

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 61.

Sonntag den 13. März

1881.

Grosse Burg- Louise Hoffmann, grosse Burg-
strasse 7, strasse 7,

zeigt hiermit ergebenst den Empfang der Neuheiten an in:

Spanischen Echarpes,
Hauben,
Fächern,
Passementrie,

Fichus,
Schleifen,
Rüschen,
Perlfanssen,

Barben,
Spitzen,
Ballayensen,
Pfeifen,

Spitzentüchern,
Blumen,
Schleiern,
Grelots,

ächten Pariser und deutschen Corsetts.

Gleichzeitig erlaube ich mir mein

Damen-Confections-Geschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

5889

10/4 breite Zwirn-Gardinen,
prachtvolle Dessins,
per Fenster $4\frac{1}{2}$ Mark,
Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.
Michael Baer, Markt.

5881

Für
Confirmanden-Kleider
empfehlen
prachtvolle schwarze

Cachemires

zu $2\frac{1}{2}$ bis 3 Mark per Meter

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Einen Posten vorzüglichen
Hemden-Madapolam

per Meter 40 und 50 Pf.

Michael Baer, Markt.

1542



Frankfurter Pferdelloose à 3 M.

in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
Langgasse 27. — Ziehung baldigst. — 316

Meine **photographische Anstalt**
bringe in empfehlende Erinnerung unter Zusicherung bester
Ausführung und billigstem Preise.

4945 **Georg Schipper, Taunusstraße 47.**



Kochherde

eigener Fabrikation
empfehlen in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
5301 Frankensstraße 5.

Zur gef. Beachtung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den
Allein-Verkauf meiner überall so sehr beliebten Fabrikate
für Wiesbaden und Umgegend

Herrn J. Bergmann, 22 Langgasse 22,
übertragen habe und bitte ich ein verehrliches Publikum, sich
gef. von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waare zu
überzeugen.

Carl Herm. Littmann,

Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Réunion“
in Dresden.

NB. Für Wiederverkäufer En gros-Preise.

5898

Hamburger Cigarren,

hochfeine Qualitäten in Ausschussfarben, empfiehlt von
Nr. 5 bis Nr. 8 (letzte rein Havana)
5890 **A. F. Knöfel, Langgasse 45.**

Das Waschen, Färben und Façonniren
der Strohhüte wird schön und billigt besorgt.

K. Ulmer, Langgasse 11,
gegenüber dem Schützenhof.

Gute, solide Stickerien in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen empfiehlt

4234

Gg. Wallenfels, Langgasse 32.

Morgen Montag

Vormittags von 11 bis 1 Uhr werden im Hause
Adelhaidstrasse 6, Parterre,
nachverzeichnete Mobilien, welche mir übertragen
sind, als:

Eine Salongarnitur mit Plüschbezug, bestehend in Sopha,
2 Fauteuils, 4 Stühlen, 2 Schemeln, 2 schwarzen Galerien,
4 Blatt blauen und 4 Blatt weißen Vorhängen, 1 großer,
eleganter Gold-Pfeiler-Spiegel, 1 ovaler, echt japanischer
Tisch mit reicher Malerei, sowie 2 echte, große, chinesische
Bäsen,

im Auftrage einer Herrschaft aus freier Hand ver-
kauft.

Ferd. Müller,

346

Auctionator.

Berichtigung.

Die vorläufig angezeigte Versteigerung seiner
Mahagoni-Mobilien ist auf einige Tage verschoben.

Ferd. Müller,

346

Auctionator.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. März Vormittags 10 Uhr
läßt Herr Erlench im Hause Schulgasse 1 eine Spezerie-
Einrichtung, verschiedene Reale, 1 Tafel- und 1 Decimalwaage,
Labentheke mit Eisschrank und Petroleumpumpe, 3 Oelkannen,
Maasse, 1 Leiter, 30 Kartoffelsäcke, Rasseebrenner, 1 Kärnchen
u. dergl. versteigern.

Marx & Reinemer,

343

Auctionatoren.

Wein-Versteigerung.

Donnerstag den 17. cr. Vormittags
11 Uhr sollen im Keller des städt. Acciseamts
zu Wiesbaden (Neugasse) $\frac{3}{4}$ Stück Weiß-
weine verschiedener Jahrgänge öffentlich ver-
steigert werden.

Sämmtliche Weine lagern bereits
4 Jahre im Keller des Acciseamts. Proben
werden am Versteigerungstage daselbst abgegeben.
Näheres durch die Unterzeichneten.

Marx & Reinemer,

343

Auctionatoren.

Notizen.

Morgen Montag den 14. März, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung mehrerer Baumstämme zc., in den Guranlagen. Sammel-
platz an der Guranlagen-Gärtnerei an der Sonnenbergerstraße. (S. T. 60.)
Versteigerung von 55 Str. altem Guß- und Schmiedeeisen zc., auf dem
Rehrichs-Lagerplatz des städtischen Gas- und Wasserwerks an der
Schwalbacherstraße, sowie von 111 Str. altem Guß- und Schmiede-
eisen und 30 Str. altem Blech, auf dem Hofe der Gasfabrik. (S.
Tgl. 57.)

Versteigerung verschiedener Möbel, Haus- und Küchengeräthe zc., Markt-
platz 1, Eingang in der Marktstraße vis-à-vis dem Hause des Herrn
Beaucellier. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Neuhofer Gemeindevaub Distrikt Bubenwalb
und Kalteborn. (S. Tgl. 56.)

Ein noch fast neuer Schubkarren billig zu verkaufen
Waltmühlweg 10. 5915

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt
u. polirt bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 895

Katholischer Kirchenchor.

Heute Sonntag, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Darstellung lebender Bilder,

verbunden mit entsprechenden Musik- und Gesangs-
Vorträgen,

wozu unsere werthen Mitglieder und Freunde, sowie ein ver-
ehrtes Publikum ergebenst einladet

Der Vorstand.

Programm.

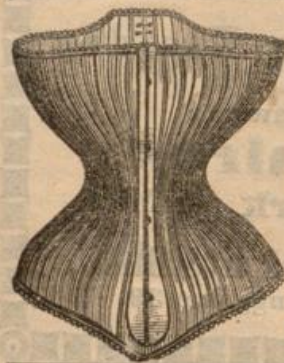
- 1) Ouverture: „Flußgott“ von Riemen.
- 2) Prolog.
- 3) Chor: „Die Ehre Gottes in der Natur“ v. Beethoven,
mit Instrumental-Begleitung.

Bilder:

- 1) Auszug der Christen aus Jerusalem.
- 2) Kaiserin Helene findet das Kreuz.
- 3) Leo der Große und Sonnenkönig Attila.
- 4) Bonifacius predigt den Germanen das Christen-
thum.
- 5) Genoseva wird von ihrem Gemahl Siegfried
in der Höhle wiedergefunden.
- 6) Rudolph von Habsburg auf der Jagd.
- 7) Elisabeth, Landgräfin von Thüringen.
- 8) Vincenz v. Paul unter Waisenkindern.
- 9) Ein Missionär predigt unter den Indianern.
- 10) Mönche auf dem St. Bernhard in der Schweiz.

NB. Zwischen jedem der einzelnen Bilder fallen entsprechende
Musik- und Gesangs-Vorträge.

Karten à Person 1 Mark, Kinder 50 Pfg. sind zu haben
bei den Herren Buchhändler **Molzberger**, Friedrichstraße 27,
Schramm, Schuhwaarenhandlung, Marktstraße 22, **Port**,
Adlerstraße 15, **Lammert**, Mehrgasse 37, sowie an der
Kasse. 28



Große Auswahl

in acht

Pariser Corsetten.

Julius Heymann,

32 Langgasse, Langgasse 32,
im „Adler“. 5068

978

Daunen-, Roßhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.

Federdecken, Federkissen.

Roßhaar- & Seegras-Matrassen.

Michael Baer, Markt.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt
50 Webergasse 50. 4737

Langgasse
No. 22.

„Zur Eule“,

Langgasse
No. 22.Heute Sonntag: **Concert.**

1081

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei.

„Zum Falken“, Bahnhofstraße 13,
empfehltes ausgezeichnetes Lagerbier aus der Heinrich'schen
Brauerei in Frankfurt, sowie Berliner Doppel-Weißbier.
5931 C. Zimmermann Wwe.

Prima Mast-Ochsenfleisch:

Vorder-Fleisch 60 Pfg. per Pfd.,
von der Keule 66 Pfg. " "

empfehltes
5827Johann Weidmann Wwe.,
18 Michelsberg 18.**Prima Kalbfleisch**

per Pfund 60 Pfennig

empfehltes L. Behrens, Langgasse 5.

5901

Frische Braunschweiger Leberwurst

empfehltes

A. Schirmer, Markt 10. 5952

Beste Eier-Gemüsnudeln, Apfelschnitz,
ächte ital. Macaroni, Apfel,
Bruch-Macaroni, Birnen,
französische Brünellen, Mirabellen,
Bordeaux-Pflaumen, Kirschen,
türk. und Bamberger Zwetschen, Heidelbeeren,
empfehltes zu billigsten Preisen

C. Baeppler,

5904

Adelshaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Aechte Teltower Rübchen

empfehltes

A. Schirmer,
Markt 10.

5953

Pflaumen-Mus,mit und ohne Zucker, billigt in der **Senf-Fabrik** Schiller-
platz 3, Hinterhaus, Thoreinfahrt. 5232**Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.**Prima deutscher Rothklee samen
per Pfund 60 Pfg.,prima ächten Provencer Luzerner oder ewigen
Klee (reine, seidensfreie Waare) per Pfund 80 Pfg.

Bei Abnahme von Original-Ballen Engros-Preise.

4144

J. C. Bürgener.**Hühneraugen,**

3721

Warzen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch
werden durch die rühmlichst bekannten **Dr. Oelfersch****Acetidux-Drops**

durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. à Fl. 1 Mt.

E. F. Gallien & Co.,

vormals J. H. Lewandowski,

Rengasse 16.

Rengasse 16.

 $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Ochoft-Fässer und Büten zu verkaufen.
Näheres Expedition. 5917Kanarienvögel sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 5,
Borberhaus, 1 Stiege hoch. 5949**„Teutonia“,****Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-**
Versicherungs-Bank in Leipzig,

errichtet 1852.

Versicherungs-Capitalien z. B. über **63 Millionen Mark.**
Garantie-Capitalien z. B. circa **9 Millionen Mark.**Dividende-Vergütung ohne erhöhte Prämie und ohne
Nachschußverbindlichkeit.Dividende berechtigt (nach Prospect): Capital-Versicherungen
über 3000 Mark und mehr auf den Todesfall, mit abgekürzter
Versicherungszeit und auf zwei verbundene Leben (Tarif XV
bis XVIII).Dividende-Vertheilung nach Verhältniß der Summe der
eingezahlten Prämien.Folge davon: **Beständig wachsende Dividende resp.**
stetige Erniedrigung der Einzahlungen nach Maßgabe
des Jahresgewinnes.

Dividende für das Jahr 1879:

Versicherungen aus dem Jahre 1873:	8,16 %	} der Jahres- prämie.
" " " " 1863:	21,77 %	
" " " " 1853:	35,38 %	

Zur Ausgabe von Prospecten, Ertheilung von weiterer Aus-
kunft und unentgeltlicher Entgegennahme von An-
trägen empfiehlt sich**W. Halberstadt, Haupt-Agent,**
Wiesbaden, Hellmündstraße 21 a.

5869

En gros.

En détail.

Tapeten und Decorationen.**Specialität** 5416in Gold-, matte Fond-, Styl-, Glanz- und
Naturell-Tapeten,welche sich durch **ausserordentliche Formen-**
schönheit der Zeichnungen und **effectvolle**
Ausführung der Farbentöne ganz be-
sonders auszeichnen, empfehle in **grosser**
Lagerauswahl zu streng reell billigen
Preisen.**Carl Grünig,**

31 Kirchgasse 31.

Reste ganz besonders billig.

Strohhüte

werden zum

5034

Waschen, Färben und Façoniren

angenommen von

J. Birnbaum, 14 Geisbergstrasse 14.Ein Schlafdivan, ein Kinderwagen und Kinderstühle billig
zu verkaufen Schwalbacherstraße 79. 5925

Freihand-Verkauf

von

eleganten, gediegenen Mainzer Möbel aus einer der ersten Fabriken daselbst.

Durch Gelegenheit bin ich in den Stand gesetzt, die unten verzeichneten Mobilien einem verehrlichen Publikum vortheilhaft offeriren zu können und findet der Verkauf aus freier Hand am

nächsten Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. März,
jedesmal Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr,

in meinem Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6

statt.

Inventar:

Ein schwarzer Boudoir-Schreibtisch und 1 schwarzes Boudoir-Schränkchen, beide mit Elfenbein-Einlagen, 2 schwarze Verticows mit Spiegelaufsatz, 1 schwarzer Damenschreibtisch, 1 schwarzer Spieltisch, 2 schwarze, ovale Salontische, der eine mit weißer Marmorplatte, 1 Pariser Damenschreibtisch, Büffets, Ausziehtische und Speisestühle in amerikanischem Nußbaum-Holz, 1 Pfeilerspiegel und 1 Querspiegel in amerikanischem Nußbaum-Holz, 1 großer, dreitheiliger Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 feiner Mahagoni-Nächtisch, 2 Mahagoni-Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, 1 Mahagoni-Nächtisch, 1 feines, nußbaumenes Büffet, 2 nußbaumene Ovaltische, nußbaumene Kommoden und Consols, 1 nußbaumenes Kinderbettstättchen, 1 eichener Schreibtisch, 3 geschnitzte Blumentische, 1 Polster-Garnitur in amerikanischem Nußbaum-Holz, ohne Bezug, 2 nußbaumene Polsteressel ohne Bezug &c. &c.

Ferd. Müller,
Auctionator.

NB. In kürzerer Frist folgt ein Freihandverkauf von Polster-Möbel in reicher Ausstattung.

Gebr. Reifenberg,
Wiesbaden:
21 Langgasse 21.

Damenmäntel-Confection

en gros

en détail,

Gebr. Reifenberg,
Frankfurt a. M.:
37 Zeil 37.

Kindermäntel-Confection

Specialität!

Alle Neuheiten für das Frühjahr sind in grösster Auswahl eingetroffen resp. fertig gestellt.

Eigene Fabrikation.

Anfertigung nach Maass

nach den besten **Pariser Modellen.**

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

5903

Zur Beachtung.

Meinen am 1. April d. Js. stattfindenden **Umzug** in mein Haus **Michelsberg No. 7** zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, **bis zu obigem Zeitpunkt** meine an Lager habenden **Nähmaschinen** zu **bedeutend ermäßigten Preisen** und unter **conlauteften** Bedingungen dem Verkauf auszusetzen.

So offerire:

Verbesserte deutsche Singer-Maschinen, beste Nähmaschine für Hausgebrauch und Näherinnen mit automatischem Spannapparat, Nadauflösung, Rollgestell, Selbstspüler und Stoppapparat	Mt. 90.
„Titania“, größte Singer-Maschine für Schneider mit Selbstspüler und automatischem Spannapparat	„ 125.
Amerikanische Singer-Maschinen von G. Reiblinger	„ 79.
Pfaff-Maschinen	„ 74.
Original Howe für Schuhmacher	„ 100.
Hohe Säulen-Maschinen für Schuhmacher	„ 160.
Doppelt-Elastic-Cylinder-Maschinen für Schuhmacher	„ 150.
Cylinder-Elastic-Maschinen	„ 130.
Verschiedene Sorten der besten Doppelsteppstich-Hand-Maschinen	Mt. 40, 50 und 60.
Mehrere sehr gute gebrauchte Maschinen für Schneider und Familien zu	Mt. 20 und 30.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.

Garantie für jede Maschine. Conlautefte Bedingungen.

Fr. Becker, Mechaniker,
Langgasse 32.

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pf. in Edm. Rodrian's, Hofbuchhandl., Langg. 27. 314

Fidelio.

Heute Sonntag den 13. März Abends 8 Uhr zur **Feier** unseres **Stiftungsfestes**:

Gesellige Unterhaltung

im Saale des Hotel „Zum Hahn“.

112

Der Vorstand.

Rettings-Compagnie.

Morgen Montag den 14. März Abends 8 1/2 Uhr findet im Locale der „Stadt Frankfurt“ eine **General-Versammlung** statt.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) sonstige Corpsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet, mit dem Bemerken, daß solche Feuerwehrrpflichtige, welche gesonnen sind, der Rettungs-Compagnie beizutreten, besonders eingeladen werden, sich an dieser Generalversammlung zu betheiligen
5954 Der Hauptmann: **Chr. Feix.**

Heute: Frei-Concert

11 Bahnhofstraße bei Chr. Petri, Bahnhofstraße 11, Gasthaus zur „Neuen Post“.

Empfehle guten **Aepfelwein** (Speierling). D. D. 5957

Repetirstunde

heute Abend 7 Uhr im „Saalbau Lendle“. 5961
P. C. Schmidt, Tanz- u. Anstandslehrer.

Restauration Weidmann,

Röderstraße 35,

empfehlen ein ausgezeichnetes **Glas Bier** von Gebr. Esch, sowie **Culmbacher Export-Bier**. 5923

Wilhelm Schlepper,

Adlerstraße 32,

empfehlen **ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebr. Kaffee** von 1 Mt. 20 Pfg. bis zu 1 Mt. 80 Pfg. per Pfd., große Auswahl **roher Kaffee's** von 1 Mt. bis zu 1 Mt. 70 Pfg. per Pfd. (bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung), **sämmtliche Spezereiwaaren** zu den **billigsten Tagespreisen**, große Auswahl **gut abgelagerter Tabake** und **Cigarren**. 5958

Auch im Ausschnitt

empfehle die **durch mich** in meiner Heimath **ausschließlich** mit **Wachholdersträuchern** geräucherte

ächte thür. Cervelatwurst

einzig für Wiesbaden. 5948

Ellenbogeng. 2, Günther Schmidt, Ellenbogeng. 2.

Stockfische!

5967

J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Ima Portland-Cement, Bingerkalk, gemahlen,

in stets frischer Waare zu den **billigsten Preisen**.

5974

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Nachtstühle, geruchlos, patentirt, wieder vorrätig bei
15123 **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von 3—4 Uhr **Emierstraße 13.** 14639

Ima Tapezirerstärke, beste Waare,

per Pfund 23 Pfennig.

5974

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Alte Eisenbahnschienen

für Bauzwecke vorrätig zu billigen Preisen bei

5968 **G. Schöller** in Wiesbaden, Dohheimerstraße 25.

Oelfarben in allen Miancen, zum Anstrich fertig, **Fußbodenlacke** in diversen Farben, sofort trocknend, **Leinölfirniß** (gekocht Leinöl), zum Anstrich der Fußböden, **Stahlspäthne** zum Reinigen der Parquetböden, **Parquetbodenwische**, geruchlos und rasch trocknend, **Pinself** in allen Sorten

empfehlen die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

5974

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein ganz neuer **Confirmanden-Anzug**, sowie mehrere sehr gute **Herren-Anzüge** und **Sack-Jaçon** billig zu verkaufen bei **Schneider Kröck**, Moritzstraße 20. 5940

Wolle wird geschlumpft u. **Decken** gesteppt **Steing.** 13 5975

Hofhaar-, Seegras- und Stroh-Matrasen sehr billig zu verk. bei **Christ. Gerhard**, Schwalbacherstr. 37. 5214

Bett, neu, sehr billig zu verkaufen **Saalgasse 30**, l. 5543

Ein **Küchenschrank** billig zu verk. **Hömerberg 32.** 4922

Rohrstühle (aus zweiter Hand), 2—3 mit Lehne, schwarz mit Gold, oder andere hübsche Lehne, zu kaufen gesucht **Taunusstraße 8**, 1 Treppe. 5936

Eine **Theke** mit Eisschrank-Einrichtung (auch für ein Buffet geeignet), ein **Brodgestell** mit 6 Schubladen, eine **Waltenwaage**, sowie zwei große **Oelfannen** mit **Meßinghahnen** zu verkaufen bei **Röderstraße 13**, 1 Etiege hoch.

Ein **liegender Pferddegöbel** mit darüber erbautem **Schuhhäuschen** ist billig zu verkaufen. Näheres in der **Brauerei** zum **Kaiser Adolf** in **Wieblich a. Rh.** 5888

Täglich frisch gelegte **Eier** abzugeben **Taunusstraße 53.** 5906

In **Naurod No. 14** ist eine hochtrachtige **Kuh** zu verk. 5697

Parzer Kanarienvogel billig zu verk. **Hirschgraben 9.** 3159

Grummet zu kaufen gesucht **Schmidtstraße 1.** 5895

Eine **Hundehütte** zu kaufen ges. **Dohheimerstraße 25.** 5968

120,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auf Juli auszuleihen. **J. Imand, Weilsstraße 2.** 125

Bis 15. April oder 1. Mai wird eine größere **Räumlichkeit** in einem reinlichen Hause gesucht, um **Möbel** für längere Zeit aufzubewahren. Offerten unter **F. J. 85** an die **Expedition** d. Bl. erbeten. 5971

Ein pens. Beamter sucht ein möbirtes **Zimmer** in der **Röderstraße** oder Umgegend. Offerten unter **L. 14** an die **Expedition** d. Bl. erbeten. 5962

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Putzmacherin** sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Näheres große **Burgstraße 10**, 3. Stock. 5965

Eine nette **Kellnerin** sucht sofort Stelle durch **Frau Birek**, große **Burgstraße 10.** 5964

Ein **gelehrt Mädchen**, das gut kochen kann und zu aller Hausarbeit willig ist, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stelle durch **Frau Birek**, große **Burgstraße 10.** 5964

Eine **Lehrerstochter**, welche englisch und französisch spricht und schreibt, sowie musikalische Kenntnisse besitzt, auf der **Maschine** nähen und fein bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zu **Kindern**. Näh. große **Burgstraße 10**, 3. Stock. 5965

Eine deutsche **Bonne**, sehr zuverlässig, im Stande, den Kindern den ersten Unterricht in Schularbeiten und Musik zu erteilen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung durch **Ritter, Webergasse 15.** 5963

Ein ordentliches Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf den 15. März. Näheres Exped. 5970

Eine gutbürgerliche Köchin, sowie ein braves, fleißiges Mädchen suchen Stelle. N. H. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr. 5969

Ein braves Mädchen (israel.), 20 Jahre alt, mit guten Attesten, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle nach auswärts durch **Fr. Dörner, Messergasse 21.** 5944

Ein gutempfohlenes Mädchen, das kochen und bügeln kann, sowie 2- und 5jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen od. für allein d. Frau **Herrmann, Marktstr. 29.** 5959

Einige Mädchen von außerhalb, zu aller Arbeit willig, suchen Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 5963

Ein Herrschaftsdienster, sowie 2 Hotel-Hausburichen und ein gewandter Kellner wünschen Stellen durch **A. Eichhorn, H. Schwalbacherstraße 9.** 5969

Ein tüchtiger Hauskloster sucht Stelle zu baldigem Eintritt. Näheres Taunusstraße 32, 3. Stock. 5946

Diener, ein herrschaftlicher, der zuverlässig und sein Fach in allen Theilen gut versteht, auch gut empfohlen ist, sucht baldigst Stelle d. **Ritter, Webergasse 15.** 5937

Ein anständiger, junger Mann (verheirathet), sucht eine Stelle als Diener, event. Hausburische. Nähere Auskunft erteilt Baderlieferant **Blum, Goldgasse 7.** 5955

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht Zahnstraße 18. 5826

Eine kräftige Person zum Spülen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Wilhelmstraße 24. 5941

Gesucht 2 Restaurationsköchinnen, 1 Kammerjungfer für auf Reisen, Hotel-Zimmermädchen für die Saison, sowie e. br. Mädchen z. Kindern d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 5972

Ein gut empfohlenes, gefektes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Spiegelgasse 2, 1 Tr. h. 5808

Gesucht: 1 Haushälterin, 2 Kaffee-Köchinnen, 1 Weißköchin, 2 bürgerliche Köchinnen, 3-4 feinere Stubenmädchen, 2 sprachkundige Bonnen, 6-7 Mädchen für allein, 1 anständiges Mädchen zu einer einzelnen Dame, sowie 2 starke Küchenmädchen durch Frau **Herrmann, Marktstraße 29.** 5960

Gesucht 3 feinere Kindermädchen, 2 Bonnen, 3 feinebürgerliche Köchinnen, 4 Mädchen für allein, 1 gefektes Mädchen zu einer älteren Dame, Herrschafts-, Hotel- und Restaurationsköchinnen, 2 feinere Zimmermädchen durch Frau **Birk, große Burgstraße 10.** 5966

Ein nettes Kindermädchen zu einem Kinde von 2 Jahren und für leichte Hausarbeit ges. d. **Ritter, Webergasse 15.** 5963

Eine angehende Weißzeug-Haushälterin, einige Küchen-Haushälterinnen, ein tüchtiges Bügelmädchen für ein Hotel, sowie Hotel- und Restaurations-Köchinnen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 5963

Ein Reisender zum Besuch von Comptoirs und Landkundtschaft auf Provision gesucht. Offerten unter X. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5942

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 13. März.

19. Symphonie-Concert des städt. Curorchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küster.

Programm.

1. **Frau Aventure**, Overture. Frz. v. Holstein.
(Nachgelassenes Werk, nach Skizzen instrumentirt von Alb. Dietrich.)
2. **Zweites Concert** (in einem Satz) für Clarinette mit Orchester. R. Stark.
3. **Orpheus**, Symphonische Dichtung. Liszt.
4. **Im Walde**, Symphonie No. 3 in F-dur. Raff.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrastraße 10 sind Dienstags von 3-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 2063

Heute Sonntag den 13. März.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht in der älteren Schule auf dem Michaelsberg.

Gewerbliche Fachzeichnerklasse. Vormittags von 8-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, 1 Stiege hoch.

Israelitische Unterhaltungs-Verein. Vormittags 10 Uhr: Generalversammlung im Gemeinde-Saale.

Cäcilien-Verein. Vormittags 11 Uhr: Probe für Damen und Herren. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Kirchenchor. Abends 7 1/2 Uhr: Unterhaltung im „Römer-Saale“. Fideio. Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung im Saale „Zum Hahn“.

Morgen Montag den 14. März.

Zeichnen- und Malschule für Mädchen. Vormittags von 10-12 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Barriere.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendchule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schuhmacher-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereins-Saale, Platterstraße.

Rettings-Compagnie. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 13. März. 57. Vorstellung. 109. Vorstellung im Abonnement.

Gaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Peter I., Gaar von Rußland, unter dem Namen Michaelow, als Zimmergehilfe	Herr Philipp.
Peter Ivanow, ein junger Ruße, Zimmergehilfe	Herr Barbed.
van Bett, Bürgermeister von Sardan	Herr Rudolph.
Marie, seine Nichte	Frl. Muzell.
General Lefort, russischer Gesandter	Herr Dornewas.
Lord Shyndham, englischer Gesandter	Herr Klein.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter	Herr Weichler.
Wittme Brown, Zimmermeisterin	Frau Rathmann.
Ein Offizier	Herr Bräuning.
Ein Rathsdienster	Herr Schneider.
Rathsdienster. Zimmerleute. Magistratspersonen.	Einwohner von Sardan. Matrosen.

Im 3. Akt:

Goldschuh-Tanz, ausgeführt von Frl. Heller und dem Corps de ballet. Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Montag den 14. März: VI. Symphonie-Concert.

Mitwirkende:

Fräulein **Hedwig Rolandt**, Königl. Opernsängerin.

Programm.

I. Theil:

1. **Symphonie** (D-dur) ohne Menuett. W. A. Mozart.
a) Adagio — Allegro, b) Andante, c) Presto.
2. **Recitativ und Arie** „Die stille Nacht entweicht“ aus der Oper „Faust“ L. Spohr.
gesungen von Frl. Rolandt.
3. **Serenade** für Streichorchester No. 2 (F-dur) Rob. Schumann.
a) Allegro moderato, b) Molto vivace, c) Walzer (Allegro moderato), d) Marsch (Allegro marcato).
4. **Lieder**: a) „Vorsatz“ E. Lassen.
b) „Mallied“ Meyerbeer
gesungen von Frl. Rolandt.

II. Theil:

5. **Symphonie No. 7** (A-dur) L. van Beethoven.
a) Poco sostenuto — Vivace, b) Allegretto, c) Scherzo (Presto), d) Allegro con brio.

Mittlere Preise.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: Der Bibliothekar. — Tanz.

Locales und Provinzielles.

* (Hoher Besuch.) Se. Durchlaucht der Prinz von Schönaich-Carolath ist aus der Schweiz kommend, am Freitag hier eingetroffen und hat im „Kassauer Hof“ Wohnung genommen.
H. K. (Consulats-Verzeichnis.) Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat den Handelskammern und kaufmännischen Corporationen das auf Veranlassung des Reichs-Landtags angefertigte neue Verzeichnis der Kaiserlich deutschen Consulate für das Jahr 1881 zugehen lassen. Exemplare desselben können zum Preise von 1 1/2 Mark aus der Königl. Hofbuchhandlung und Buchdruckerei von Ernst Siegfried Mittler & Sohn, Kochstraße 69/70 in Berlin, bezogen werden. Die Handels-

lammern hat dieses Verzeichniß zur Bequemlichkeit und leichteren Orientierung des Handelsstandes bereits den Jahresbericht von 1879 als Anhang beibringen lassen; dies wird in gleicher Weise bei dem Jahresbericht pro 1880 geschehen. Das neue Verzeichniß liegt auf dem Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen. Aus den dem Verzeichniß beigefügten Anmerkungen ist für den kaufmännischen Verkehr die folgende die wesentlichste: Briefe und Telegramme werden am besten an das Consularamt gerichtet, erstere unter deutscher mit lateinischen Buchstaben geschriebener Postadresse: „An das Kaiserlich deutsche (General-Vice-)Consulat zu N. N.“ Ebenfalls die Telegrammen: „Deutsches Consulat N. N.“ Bei mehreren Orten desselben Namens ist die nähere Bezeichnung hinzuzufügen, z. B.: „New-Castle o. T. (England)“, resp. „New-Castle (Australien)“.

* (Personalien.) Der Regierungs-Secretariats-Assistent Herr Spengler ist als Buchhalter an die hiesige Regierungs-Hauptkasse versetzt. Herr Supernumerar Carl Dillmann ist zum Königl. Regierungs-Secretariats-Assistenten bei hiesiger Regierung und Herr Kirsten, Supernumerar und commissarischer Steuerempfänger zu Herborn, zum Kassen-Assistenten bei hiesiger Haupt-Kasse ernannt.

* (Personal-Nachricht.) Der Bureau-Vorsteher des Königl. Eisenbahnbetriebsamtes, Herr Eisenbahn-Secretär Richtmann, ist unter Ernennung zum Vorsteher des Secretariats und der Calculatur der Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt, nach dort versetzt worden.

* (Steuer-Erlass.) In Ausführung des Gesetzes über den dauernden Steuererlass hat der Finanzminister bestimmt, daß die Klassensteuer der sämmtlichen Stufen und die classifizierte Einkommensteuer der fünf untersten Stufen im Etatsjahr 1881-82 und bis auf Weiteres auch in jedem folgenden Etatsjahre für die drei letzten Monate (also Januar bis März) nicht erhoben werden soll. Bezüglich der für Erhebung der Steuer bestehenden Vorschriften sind Abänderungen nothwendig und hat der Minister den betreffenden Steuerbehörden die bezüglichen Anweisungen ertheilt.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 10) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Wegwechsel.) Herr Schuhmacher W. Guckelsberger hat das Haus Wegergasse 4 von Frau Noos Wwe. zum Preise von 16,000 Mark gekauft.

* (Rohheit.) In einer hiesigen Wirtschaft kam es vorgestern Abend zwischen zwei Gästen zu Streitigkeiten, welche darin ihren traurigen Abschluß fanden, daß der Eine dem Anderen auf den Hof folgte und diesen baselst mit irgend einem Instrumente derart bearbeitete, daß er bewußungslos und stark blutend zu Boden fiel. Um diesem Akte von Rohheit die Krone aufzusetzen, rühmte sich der Kampschahn noch seiner That, was ihm bei dem jedenfalls gerichtlich nachzuweisen wenig von Nutzen sein wird.

* (Todesfall.) Herr Antmann Hillebrand in Hochheim ist gestern Morgen gestorben.

* (Turnerisches.) Sonntag den 27. März Mittags 1 Uhr findet zu Radesheim (Brauerei Meuer) ein Turntag des Gauses Süd-Nassau mit folgender Tagesordnung statt: 1) Bericht und Neuwahl des Gauverwalters, 2) Rechnungsablage, 3) Rechnungsprüfung, 4) Berathung über Gausfest und Preisturnen.

Kunst und Wissenschaft.

✓ (Curhaus. — Vortrag.) Ein außergewöhnlich zahlreiches Auditorium hatte sich zu dem am vorgestern Abend angekündigten Vortrage des Herrn Professors Heinrich von Treitschke versammelt. Auch hatte in dieser Vorlesung die Cur-Direction die Vorbereitungen zu dem Vortrage im großen Curhauslaale getroffen. Von dem Arton ausgehend, daß kein Volk so beweglich erscheine in der neueren Geschichte wie das deutsche, führte der Redner aus, daß dies der Grund sei, warum ein Mann wie der „alte Dessauer“, über dem sich noch keine zwei Jahrhunderte die Gräber geschlossen habe, uns eher den Einbruch eines jener rauhen Germanen, die den morichen Römerstaat zu Fall brachten, mache, als den eines Angehörigen der Neuzeit. Von der nun folgenden Biographie des Alten haben wir wegen des unendlichen Vortrages herzlich wenig verstanden. Daß indeß andere Zuhörer hierin glücklicher waren, bewies der am Schlusse dem Vortragenden gespendete Beifall.

* (Nassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: „Nomen, ihre Kapelle schmückend“ von L. von Köhler in Frankfurt; Studienköpfe von Ida Draubach in Cronberg und Marie Dürr in Freiburg i. Br.; „Winterlandschaft“ von L. Lankow in Düsseldorf; „Motiv aus dem Lahnthal“ von B. Ritter in Marburg; „Die Verspottung Christi“, Gemälde von Albrecht Dürer, Eigenthum des Herrn F. A. Gerhardt hier, von mehreren Autoritäten als Original anerkannt, heute Sonntag und morgen Montag zu besichtigen.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „König Lear verhöhnt Cordelia“ von August von Debel, Königl. Bayerischer Hofmaler in München; „Tannenwald nach dem Sturm“ von August Schaffer, Professor in Wien; „In Verpflegung im Kloster“ von Ludwig von Köhler in Frankfurt a. M., Director der Frankfurter Malkschule; „Stillleben“ von G. Büngen in Weiburg; „Unerwarteter Besuch“ von G. Kirch in Wiesbaden; „Beläufung des Esentanzes“ von J. Muhr in München. — Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 20. März.) Dienstag den 15.: „Der Bibliothekar“, Tanz. Mittwoch den 16.: „Lucrezia Borgia“. Donnerstag den 17.: „Frauenkampf“, Tanz.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

„Herrn Kaudel's Gardinenpredigten“. Samstag den 19. (3. E.): „Die Märchenante“. Sonntag den 20.: „Die Aftiranerin“.

* (Königl. Schauspiele.) Soeben ist der Statistische Rückblick auf die Königl. Theater zu Berlin, Hannover, Cassel und Wiesbaden im Jahre 1880 erschienen. Wir entnehmen demselben folgende, Wiesbaden betreffende Notizen: Hier fanden 247 Vorstellungen statt und zwar 120 Schauspiele, 100 Opern- und 17 gemischte Vorstellungen. 23 Stücke, 1 Oper und 5 Ballets wurden zum ersten Male, 14 Stücke, 4 Opern und 2 Ballets neu einstudirt, aufgeführt. Lessing gelangte 2, Goethe 7, Schiller 7, Kleist 1, Schaftepeare 17, Moreto 1, Gluck 5, Mozart 12, Beethoven 1, Weber 4 und Mehul 1 Mal zur Aufführung.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (13. Sitzung vom 11. März.) Präsident v. Gokler eröffnet die Sitzung um 12¼ Uhr. — Am Tische des Bundesrathes: v. Stosch, v. Kamecke und Andere. Nach Verlesung eines Dankschreibens, welches Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin in Beantwortung des Glückwunsch-Schreibens zur Vermählung des Prinzen Wilhelm an den Vorstand des Reichstags gerichtet, referirt Abg. Richter über die der Budget-Commission zur Vorberathung überwiesenen Theile des Marine-Etats. Verschiedene von der Commission gestellte Anträge auf Ermäßigung einzelner Positionen werden ohne Discussion genehmigt. Zu Capitel 60 (Werfbetrieb), Titel 26, werden zum Bau eines Panzerkreuzers als erste Rate 400,000 Mark und in Capitel 7 des Extraordinariums zum Bau einer Panzer-Gorvette als erste Rate 2,400,000 Mark gefordert. Die Commission beantragt die Streichung beider Positionen. Es erhebt sich hierüber eine längere Discussion, in welcher der Chef der Admiralität, v. Stosch, die Nothwendigkeit dieser Bauten zum Schutze der Ostküste darlegt. Die Abg. Kiefer und v. Kardorff beantragen die Bewilligung der zweiten Summe und befürworten diesen Antrag, während Abg. v. Puttkamer (Lübben) den Commissionsantrag aus Rücksichten der Sparamkeit empfiehlt. Nach geschlossener Discussion werden die 400,000 Mark gestrichen, die 2,400,000 Mark bewilligt. Die übrigen Positionen des Etats werden unverändert bewilligt. — Abg. v. Benda erstattet hierauf Bericht über die der Budget-Commission überwiesenen Theile des Militär-Etats. Bei Capitel 17 (Militär-Geilichkeit) führt Abg. Dr. Franz Besatz über die mangelhafte katholische Seelsorge in der Armee und verlangt Beseitigung des altkatholischen Garnisonpfarrers in Koel. — Kriegsminister v. Kamecke rechtfertigt die Berufung dieses Pfarrers. — Abg. Dr. Windthorst unterstützt die Beschwerde des Abg. Franz und fordert den Kriegsminister auf, seinen Einfluß im Ministerrathe zur Beseitigung dieser Verhältnisse geltend zu machen. — Abg. Dr. Beseler: Die Geschichte lehrt, daß es einseitig sei, dem Staat alle Schuld, der Kurie aber alles Recht zuzuschreiben. (Dr. Franz: „Eine nette Geschichte!“ Weiterleit.) Es sei ungebührlich, dem Kriegsminister eine Mission an den obersten Kriegsherrn zu geben. Er möchte lieber Herrn Windthorst mahnen, sich nach Rom zu wenden und dort seinen Einfluß geltend zu machen. (Beifall.) — Abg. Freiherr v. Malsahn-Gülz tritt der Behauptung des Abg. Windthorst entgegen, daß in Preußen Dinge geschehen, die gegen Recht und Pflicht seien. Die Maßregeln der Militärverwaltung beruhe auf Vorschrift der Gesetze. — Abg. Dr. Windthorst: Wir haben keine besondere Mission in Rom und sowohl Dr. Beseler als Herr Malsahn bejähnen dort ebensoviel Einfluß wie wir. — Abg. Dr. Beseler wendet sich gegen den ihm von Dr. Windthorst gemachten Vorwurf der falschen Geschichtsschreibung. Er wäre darauf nicht eingegangen, wenn er nicht durch einen Ton von hinten provocirt worden wäre. (Stürmische Heiterkeit.) Hiernach wird das Capitel unverkürzt bewilligt. Bei Capitel 16 (Unterverwaltung in der Armee) plaidiren die Abgg. Meibed und Marcard für die Gehalts- gleichstellung der Militär- und Civil-Juristen. — Kriegsminister v. Kamecke theilt diesen Wunsch, dessen Erfüllung indeß von der Reichs-Finanzverwaltung abhängig sei. — Bei Capitel 24 (Geldverpflegung der Truppen) beantragt die Commission, im preussischen Spezialetat statt 52,361,160 Mark nur 52,236,450 Mark, im sächsischen Etat statt 4,407,431 Mark nur 4,404,730 Mark und im württembergischen Etat statt 3,023,105 Mark nur 3,021,125 Mark zu bewilligen. Diese Ersparnisse sollen durch größere Beurlaubungen ermöglicht werden. — Abg. Freiherr zu Frankenstein beantragt dagegen, nur 51,861,460 Mark, 4,357,441 Mark und 2,263,105 Mark zu bewilligen und diese Ersparnisse durch größere Beurlaubungen zu ermöglichen. — Regierungs-Commissar Major v. Funk führt aus, daß der Antrag den Interessen der Armee widerspreche und mit den Vorschriften des Reichs-Militär-Gesetzes unvereinbar sei. — Abg. Richter (Hagen) befürwortet den Antrag, obgleich derselbe nicht allzugroße Ersparnisse herbeiführen werde; die militärgefehligen Bestimmungen ständen einer härteren Beurlaubung nicht entgegen. — Freiherr v. Schorlemer unterstützt den Antrag ebenfalls, da keine Kriegsgefahr vorhanden sei. — Nach einer kurzen Erwiderung des Regierungs-Commissars Major v. Funk wird der Antrag Frankenstein abgelehnt und werden die Positionen genehmigt. Schluß der Sitzung 4¼ Uhr. Nächste Sitzung Samstag 12 Uhr (Fortsetzung der Etatsberathung).

* (Ministerielles.) Bis zur Wiederbesetzung der Stelle des preussischen Ministers des Innern ist die Führung der Geschäfte dieses Ministeriums dem Staats-Minister v. Puttkamer einstweilen übertragen worden.

* (Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Donau“ von Bremen am 11. März wohlbehalten in New-York angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

**Louis Franke, Hof-Lieferant,
Spitzen- & Weisswaren-Handlung,
alle Colonnade,**

zeigt hiermit den Empfang der **Nouveautés** in spanischen Spitzentüchern, Echarpes, Fichus, Barben, Coiffuren und Andalusen, in schwarz, weiss und crème, ergebenst an.

Gleichzeitig mache ich aufmerksam, dass wir von jetzt an wieder alle **Spitzentücher, Barben, Echarpes etc.** zum **Ausbessern** und **Appretiren** annehmen; ebenso das **Neuwaschen** aller **ächten Spitzen** zu den billigsten Preisen. 5755

J. HERTZ.

Schwarze Cachmires, nadelfertig,

in grösster Auswahl

empfiehlt zu **billigsten Preisen**

18 Langgasse, J. Hertz, Langgasse 18.

3378

H. W. ERKEL,

4 Webergasse 4,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Gardinen und Rouleauxstoffen

jeder Breite.

5247

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 15. März, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die Fortsetzung der grossen **Mobiliar-Versteigerung** durch den Unterzeichneten in dem Saale 22 **Michelsberg 22** statt.

Es kommen zum Ausgebot: 2 feine, französische Betten mit hohen Häuptern, Bettstellen, Sprungrahmen, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen und Plumeaux, 1 Pompadour, 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sessel mit türkischem Stoff, 1 hochfeine, geschnitzte Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, einzelne Sopha's, 1 Chaise longue, 1 Spiegelschrank, verschiedene Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Secrétär, 1 Chiffonnière, 1 Verticow, 1 Buffet, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Speisezimmerstühle, 2 Speiseschränke, 2 Waschkommoden, verschiedene andere Kommoden, 1 Schreibkommode, Nachtschränke mit und ohne Marmorplatten, 1 Schreibtisch, 3 Duzend verschiedene Stühle, ovale und Pfeilerspiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, ovale, runde und viereckige Tische, 2 große Salon-Teppiche, Bett- und Tisch-Vorlagen, Kissen, Weißzeug, Kleider, 12 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 1 complete Küchen-Einrichtung.

Um 11 Uhr kommen noch 2 hochfeine, geschnitzte, schwarze Salon-Spiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte zum Ausgebot.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände sehr gut erhalten und zu jedem annehmbaren Preis zugeschlagen werden.

J. Martini, Auctionator.

Wegen Verlegung meines Geschäftlokals nach

Metzgergasse 2

verkaufe von jetzt an meine sämmtlichen Waaren-vorräthe zu ermäßigten Preisen.

Außer allen Lederorten empfehle ganz besonders eine Parthie gewalkte Knaben-Schäften und Vor-schuhe unter Einkaufspreis, sowie alle Sorten Herren- und Damen-Schäftchen sehr preiswürdig. Ferner Roßhaare in bekannt guter Qualität zu Original-Fabrikpreisen; Möbelsurten, Wolle, Ledertücher, Bindfaden u. c.

A. Rödelheimer,

Lederhandlung,

5120

27 Friedrichstraße 27.

Silberputz,

Buchpulver für alle Metalle (unschädlich).

Man reinigt damit goldene, silberne, messingene, zinnerne, eiserne u. Gegenstände mittelst eines wollenen Lappchens.

In Packeten à 20 Pfg.

Engros- & Detail-Verkauf.

Buß-Bomade,

blos für Messing, in Blechbüchsen à 15 und 35 Pfg.

Dahlem & Schild,

5318

3 Langgasse 3.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Hochfeiner, gebrannter Kaffee

(Wiesbadener Mischung)

per Pfund 1 Mark 50 Pfg.,

stets frisch, jeder Hausfrau u. auf's Beste zu empfehlen.

Um dem Wunsche meiner geehrten Kundschaft zu entsprechen, habe ich eine Verkaufsstelle bei Herrn

Friedrich Hebel, Metzgergasse 18,

errichtet; daselbst ist obige empfohlene Kaffeesorte frisch gebrannt, in Düten verpackt und mit meinem Namen versehen, zu bekommen.

3484

J. C. Bürgener.

Direct aus **Kaffee, Ham-**
burg.
Thee, Cacao & Vanille

versendet trotz der neuen Steuer ohne Preis-

erhöhung, franco in's Haus, versichert, incl.

Verpackung in kleinen Säcken:

95 Pfd. reinen Menado	für 14.25 Pfd.
95 Pfd. brü. Perl-Ceylon	13.30 Pfd.
95 Pfd. gelben Java	12.82 Pfd.
95 Pfd. brü. gr. Java	10.92 Pfd.
95 Pfd. afric. Perl-Mocca	10.45 Pfd.
95 Pfd. guten Santos	9.50 Pfd.
95 Pfd. reinen Kaffeebruch	7.60 Pfd.
1 Pfd. Mandarin-Pecothree	4.— Pfd.
1 Pfd. hoch. Coughong	2.50 Pfd.
1 Pfd. sehr schönen Congothee	2.— Pfd.
1 Pfd. fein Imperial (grün)	3.— Pfd.
1 Pfd. rein entölt. Cacaopulver	3.— Pfd.
3 ganze Stangen Vanille	— 50 Pfd.

gegen Einsend. des Betrages oder Nachn.

das Waaren-Versand-Magazin

in Hamburg, an der Roppel 50.

Ehrene Rgl. angestellte Beamte erhalten die

Waare auch auf Wunsch ohne Postnachn.

(H. à 1476/7.)

337

Wegen Mangel an Raum 2 Vorbeerbäume, 2,50 M.
hoch, Doppelfronen, abzugeben Albrechtstraße 21a. 5244

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung

der

Färberei und chemischen Wasch-Anstalt

(größtes Etablissement in Rheinland und Westphalen)

von

5140

Theodor Schütte,

32 Langgasse, Wiesbaden, Langgasse 32.

Färberei

für

Damen- und Herren-Garderobe aller Art, alle seidenen, wollenen und halbwollenen Stoffe, sowie auch Druckerei ge-färbter Stoffe in den verschiedensten Dessins und Farben.

Seidene Stoffe aller Art, besonders werthvolle werden à ressort gefärbt.

Chemische Wäscherei

für

Damen- u. Herren-Garderobe, Ball- u. Gesellschaftstoiletten, Chales, Pelze, Uniformen, wattirte und besetzte Gegenstände.

Teppiche, Decken, sowie Möbelfstoffe und Gardinen in Damast, Plüsch, Rips u. werden gefärbt und gereinigt.

Plüsch und Sammete werden in verschiedenen Dessins gepreßt.

Tüll-, Mull-Gardinen und ächte Spitzen werden gewaschen und naturfarbig (ecru) gefärbt.

Schmuck- und Straußfedern werden gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

Die am 4. März eröffnete Annahmestelle

32 Langgasse 32

wird hiermit bei Bedarf zu allen in die Branche einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen.

Theod. Schütte.

Fabrik und Haupt-Comptoir: Düsseldorf, Derendorferstr. 39.

Nähmaschinenlager

von

Mechaniker

E. du Fais,

Faulbrunnenstraße 2.

Nähmaschinen der neuesten Construction mit den neuesten patentirten Verbesserungen, wie automatischem Selbstspüler, Stopfapparat, Rollgestell, vermöge dessen die Maschine mit Schonung des Fußbodens oder Teppichs bequem von einem Ort zum anderen überführt werden kann.

Reelle Preise.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2683

Umzüge in der Stadt und über Land werden unter Garantie prompt und billigt be-
orgt. **P. Blum jun., Bleichstraße 13.** 5613

Ein Leinwandschrank, 1 Kuchenschrank, 1 Schilderhaus für Knaben, eine Diensthofenbettstelle und 2 große, steinerne Einmachtopfe zu verkaufen Kapellenstraße 16, Barterre. 5364

Pfandleihanstalt **Niederreiter,** 1835
leibt Geld auf alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen.

Gasthaus zum „Anfer“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Musikalische Unterhaltung.

15144

Johann Zäuner.

Haffaner Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfiehlt ein gutes Glas Bier.

5287

Leopold Wagner.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ähtes Erlanger Lagerbier,
 sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen Bräuhaus. 2646

Wegen Verlegung unserer Schaumwein-Fabrik nach Bieber
 verkaufen wir bis dahin unsere diversen deutschen **Schaum-**
weine von Mt. 1. 80, vorzügliche **Façon** von Mt. 2,
 moussirende **Alti-Weine** (Muscateiler) von Mt. 2. 50 und
 moussirende **Bordeaux-Weine** von Mt. 3 an; stille
Johannisberger Cabinet, Chateau-Margeaux u.
 von Mt. 4. 50 und mittlere **Bordeaux-Weine** von Mt.
 1. 30 an. Versandt nach auswärts auf Wunsch. Detail-Verkauf
 bei Herrn **Korthener**, Nerostraße.
 13916 **Gebrüder Ebray**, Rosenstraße 3.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183**Webergasse 14**, im Hause des Herrn **Franz Altstätter**.**Thee,**

direct bezogen, in großer Auswahl empfiehlt

A. Brunnenwasser,
 vorm. **Bergmann'sches Lager,**
34 Webergasse 34.

5286

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

43

Chocolade, Cacao, Cacaomasse, Cacaopulver,
lose und in Schachteln, empfiehlt
W. Simon, grosse Burgstrasse 8.

2653

Hülsenfrüchte,

Hafer- und Weizengries,
Mehl

in prima Qualitäten

Wilh. Birk, Neugasse 15.

bei

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Häfnergasse 3.

Ausgezeichnete **Pianino's** aus renommierten Fabriken.
Stimmungen und Reparaturen werden pünktlich aus-
 geführt. 734

B. Pohl, 30 Webergasse 30,

Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.**Hof-Pianoforte-Fabrik**von **Carl Mand**, Coblenz,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.**Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.**

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,**Kirchgasse 33.** 163**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Taunusstraße No. 25, Wolff & Co., Taunusstraße No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.
(Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek.

5288

Piano-Magazin**(Verkauf & Miete).** 167**Adolph Abler, Taunusstrasse 29.****Reichassortirtes Musikalien-Lager und**
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.****Flügel und Pianino's**

von **C. Bechstein** und **B. Biese** u. empfiehlt unter mehr-
 jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 5284

Wegen Abreise einer Herrschaft sind billig zu verkaufen:
 Eine **Bettstelle** mit Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen und
 Reil, 2 **Weißzeugschränke** (eichen-lattirt), 1 runder Tisch, **Pali-**
sander mit Marmorplatten, fast noch neu, 1 **Küchenschrank**,
 Ausziehtisch, Kommode, französische, neue **Bettstelle** bei
 5640 **Schreiner Stein, Hellmündstraße 19.**

Ein sehr schöner, fast neuer **Reisepelz** zu verkaufen.
 Näheres bei Herrn **Vollmar, Taunusstraße 23:** 1616

Sprachleidende

heilt **Leonhard Engelhard**, Nerostraße 46.
(Verbunden mit Pension.) 5378

Institut für Elektrotherapie

(angewandte Heilelektrizität für Nervenleiden)
Kaiserstrasse 25, Frankfurt a. M.
337 (a Cto. 231/II) **Hofrath Dr. Stein.**

Technikum Hildburghausen

Staatl. beaufsicht. MASCHINEN- u. MÜHLENBAU-
BAUGEWERK- u. WEGEBAU-SCHULE.
Staatlich anerkannt
Maschinentechniker- resp. Baugewerkmeister-Prüfung.
Sem.-Anf. 1. Mai u. 1. Nov. Vorunterr. kann ev. v. Lehrern
am Heimathsorte erteilt werden. Staatl. genehm. Progr. (H. 0268.)
gratis durch Rathke, Direktor. 312

Strohhüte

zum Waschen, Façoniren und Färben bitte mir bald
gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,
Tannusstraße 9.

5365

Strohhüte werden zum Waschen, Färben und
Façoniren angenommen und gut be-
sorgt bei **Geschw. Pott, Modes,**
Kirchgasse 20, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.
5577

Strohhüte

werden zum Waschen, Façoniren und
Färben angenommen bei

M. Hangen,
19 Tannusstrasse 19.

5589

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façoniren werden an-
genommen und stehen die neuesten Façons zur gef. Ansicht
bereit.

Louise Beisiegel, Modes,
42 Kirchgasse 42.

4645

Strohhutwaschen!

Strohhüte werden gewaschen und bestens
hergestellt bei billigster Berechnung und bittet um
gefällige, möglichst baldige Zusendung

Ed. Fraund jun.,
Hof-Hutmacher,
24 Langgasse 24.

4483

Corsetten, Brautkränze und Schleiertüll

in großer Auswahl eingetroffen bei

1291 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

NB. Strohhüte werden gewaschen und façonirt.

Bei Unterzeichnetem werden alle Tapezier-
Arbeiten unter reeller Berechnung nach wie
vor übernommen und angefertigt.

Franz Schmidt sen.,
Mauergasse 13.

5753

Aut Beschluß des Ausschusses vergüten wir für die bei
uns angelegten Spartassengelder vom 1. Juli d. J.
ab nur noch $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen, nach vollen Monaten ge-
rechnet. Dagegen discountiren wir Wechsel und geben Vorschüsse
vom 1. April d. J. ab zu 5% provisionsfrei.

Bei Credite in laufender Rechnung berechnen wir vom
1. Juli d. J. ab 5% Zinsen und $\frac{1}{5}$ der Zinsen als Provision.
Wiesbaden, den 3. März 1881. 197

Allgemeiner Vorschuss- u. Spartassen-Verein.
(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher.

C. Glücklich.

Israelitischer Unterstützungs-Verein.

Heute Sonntag den 13. März Vormittags 10 Uhr:
Generalversammlung im Gemeindefaale.

Tagesordnung: Neuwahl eines Cassirers.

Die verehrlichen Vereinsmitglieder werden gebeten, sich recht-
zeitig und vollständig einzufinden. Der Vorstand. 5723

Kinder-Bewahranstalt

zu Wiesbaden.

Die Lieferung des Bedarfs an Brod, Mehl, Fleisch
und Fett, gebranntem Kaffee, Reis, Gerste, Erbsen,
Linsen, Bohnen für die Zeit vom 1. April 1881 bis
31. März 1882 soll an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Submissionen auf diese Gegenstände sind vor dem auf
Dienstag den 15. März a. e. Nachmittags 3 Uhr
anberaumten Eröffnungs-Termin an den unterzeichneten Vor-
stand verschlossen mit der Bezeichnung „Submission“ einzureichen.

Die Lieferungs-Bedingungen können in dem Lokale der Anstalt,
Ablersstraße 28, eingesehen werden.

Wiesbaden, 12. Februar 1881. Der Vorstand.

41

Fr. von Reichenau.

**Berlinische Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft.**

Gegründet 1836.

Geschäftsstand Ende 1879:

Versicherungs-Bestand 18,880 Pers. mit Mk. 95,990,564 Capital.
Gesamt-Garantie-Fonds . . . ca. „ 26,285,200 =

27,38 % des versicherten Capitals.

Gezahlte Versicherungssumme seit 1836 „ 34,702,400.

Dividende der Versicherten pro 1880: 27 % (voraussichtlich
pro 1881: 29 %, pro 1882 und 1883: 30 %, pro 1884: 31 %).

Die Gesellschaft schließt jede Art von Lebens- und Aussteuer-
Versicherungen. Auch empfiehlt sie sich wegen ihrer
bedeutenden Sicherheitsfonds besonders zur Ueber-
nahme von Capitalien auf Leibrenten. Die jährlich
zur Auszahlung gelangenden Renten betrugen Ende 1879
bereits Mk. 100,186.

Nähere Auskunft, sowie Tarife erteilen

F. Urban & Cie.,

4926

Hauptagentur, Wiesbaden.

**Nach Amerika**

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotter-
dam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten
Preisen

5520

W. Bickel, Agent in Wiesbaden,
20 Langgasse 20.

Ein gut erhaltenes Tafelklavier, ein nußb. Kamin und
ein Waschtisch mit Einfaß Wegzugs halber zu verkaufen Abel-
haidstraße 61, Parterre. 5500

Für Confirmandinnen

empfehle zu den billigsten Preisen:

Schwarze und weisse Cachemires, weisse Mulls und Shirlings, Flanelle und alle Bedarfsartikel.

Friedrich Kappus, Markt 7.

5661

In Folge fr. Uebereinkunft mit unserem seitherigen Vertreter, Herrn **Jacob Ditt**, ist heute das

Goldene Medaille
Brüssel 1880.

Haupt-Depot

des

Goldene Medaille
München 1880.

Höchste Auszeichnung
Genève 1880.

Apollinis - Brunnen

Zwei erste Preise
Sydney 1880.

Herrn H. J. Viehovever, Marktstraße 23,

übertragen worden. Unsere Depots beziehen, dem bedeutenden Verbräuche entsprechend, stets in ganzen Wagonladungen. Der hierdurch ermöglichte niedrige Preis unseres Wassers gibt namentlich auch den Herren Wirthen Veranlassung zur Führung desselben.

Kronthaler Mineral-Quellen, August Thiemann, Kronthal im Taunus.

5748

Möbel-Fabrik und Spiegel-Lager

von

Johannisstraße 12 & 14, Martin Jourdan, Johannisstraße 12 & 14,
gegenüber der evangel. Kirche. **Mainz.** gegenüber der evangel. Kirche.

Größtes Lager Holz- und Polster-Möbel, vollständiger Betten, Spiegel
einfachster bis reichster Ausführung.

Billigste Preise.

Bei größeren Aufträgen freie Lieferung und Aufstellung.

Garantie für Güte.

4637

Zur bevorstehenden Frühjahr-Saison

empfehle mein reich assortirtes Lager sämtlicher Garten- und Feldgeräthschaften in deutscher sowohl als acht amerikanischer Waare zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Louis Zintgraff, vormals Fr. Kruener,
13 Neugasse 13, Wiesbaden.

5612

Zur Frühjahr- und Sommer-Saison

halte mich für alle Arbeiten bestens empfohlen. Neueste Façon, gute Waare, dauerhafte Arbeit, reelle Preise.

W. Steinmetz, Schneidermeister,
2 Kerosstraße 2.

5651

500 Dtz. Teppiche 500 Dtz.

(Bettvorlagen),

5730

60/120 cm. 500 Gr. mit Bordüre und Fransen, neueste Dessins, in den schönsten Farben, in Ballen à 10 Dtz. zu 12 M. per Dtz. Probedutzend sortirt gegen 13 1/2 M. Nachnahme.

J. Gans & Cie. in Wickrathberg, Rheinpreussen.

K. Moltberger,

vis-à-vis der Königl. Polizei,

empfehle in großer Auswahl: Katholische Gesang- und Gebetbücher, Rosenkränze, Crucifixe, Kerzen, Heiligenbilder und Statuen. Sämtliche Schulbücher und Schulbedürfnisse sind vorrätig. Ferner halte ich mich zum Einrahmen von Bildern und Einbinden von Büchern bestens empfohlen.

4696

à Mtr. **Billig** à Mtr.
1 Mtr. 1 Mtr.

Seidenstoffe verschiedener Farben, passend zu Kleidern zum Verkauf übertragen, empfiehlt

5545

Carl Glaubitz, Schwalbacherstraße 30.

Ueber die **P. Kneifel'sche****Haar-Tinktur.**

Diese vorzügliche unter ärztlicher Autorität entstandene, amtlich geprüfte Tinktur dient vor allen Dingen, der meist nur schlummernden Triebkraft, sowie den im Absterben begriffenen Haarwurzeln neues Leben wiederzugeben und ihnen den mangelnden Nährstoff zuzuführen. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, welche nicht allein das Ausfallen der Haare, sowie angehende Kahlheit sicher beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden, selbst langjährig Kahlköpfigen ihr Haar wieder verschafft, wie viele, selbst amtlich beglaubigte Zeugnisse erweisen. Oele, Balsam und Pomade sind gegen obige Uebel trotz aller Reclame völlig nutzlos. — Obige Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark in Wiesbaden nur echt bei **E. Gallien & Comp.**, vorm. Lewandowski, Reugasse 16. 327

Allen Müttern

3722

kann das einzig bewährte Mittel, die

Moll'schen Zahnhalsbändchen

und **Perlen**, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden; à 1 und 1½ Mark. Nur allein zu haben bei

E. F. Gallien & Co.,vormals **J. H. Lewandowski,**

Reugasse 16.

Reugasse 16.

500 Mk.

zahle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser,

à Fl. 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant,

Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehoveer.** 880

Apath Benemans „Diamantkitt“ kittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschalm, Bernstein etc. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 130

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit **Stahlfedern-Berbindung** per Quadratmeter 11 Mk., desgleichen auf **prima Leinwand** per Quadratmeter 7 Mk., liefert in solidester Ausführung unter Garantie

2054

Wilh. Heiland, Steingasse 7.**Die Parquetboden-Fabrik**von **W. Gail** in Wiesbaden

empfiehlt **eichene Riemen- und Tafelparquets** in erster und zweiter Qualität unter Garantie für durchaus trockene und schöne Waare. Die besten Referenzen über vielfach ausgeführte Arbeiten, sowie Muster und Preis-Courante stehen gerne zu Diensten. 4650

Den Herren Landwirthen

bringe meine **neu construirten Pflaspumpen** hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724

Gg. Kissel, Römerberg 16.

Ein **nußbaum-polirter, r., massiver Klappstisch**, so gut wie neu, und ein **neuer, eichen-lackirter Küchenschrank** billig zu verkaufen **Steingasse 9, Borderhaus, 1 St.** 4734

10 vollständige Fenster verschiedener Größe sind billig zu verkaufen **Reugergasse 9.** 5441

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.

Huste-Nicht

Malz-Extract und Caramellen,
höchst wohlschmeckende Genußmittel
von **L. H. Pietsch & Co., Breslau***

Fabrik und pharmaceutisches Laboratorium.

Hochehrendes Schreiben

Seiner Fürstbischöflichen Gnaden des Hochwürdigsten

Fürstbischofs von Breslau,Herrn **Dr. Heinrich Förster,**

Sr. Heiligkeit Hausprälat und Thronassistent, Ritter hoher und höchster Orden.

Allabendlich nehme ich seit Jahr und Tag Ihren trefflichen **Malz-Extract** in meinem Thee ein; für **Halb, Brust** und Verdauung empfand ich davon eine sehr erquickende und heilsame Wirkung. Aufrichtig danke ich Euer Wohlgeboren mit der gleichzeitigen Versicherung, daß, sobald Ihre zweite gütige Sendung verbraucht sein wird, ich wiederum einige Flaschen besonders zu erbitten nicht verfehlen werde.

Schloß Johannisberg, 11. Mai 1880.

Hochachtungsvoll Euer Wohlgeboren ergebener

Heinrich,

Fürstbischof von Breslau.

Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein amtliches **Dankschreiben**

der **Haupt-Verwaltung der Gesellschaft des rothen Kreuzes.**

* Zu haben: **Extract** à Flasche 2,50 Mk., 1,75 Mk. und 1 Mk., **Caramellen** à Beutel 50 und 30 Pfg. in Wiesbaden bei **Aug. Engel**, Tannusstraße, in Biebrich bei **A. Vigener**, Hof-Apotheke. 98

FABRIK: FRANKFURT a. M.



75 Pfg.

75 Pfg.

IN DEN APOTHEKEN.

Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

Leberthran,

vorzüglich, von den Herren Aerzten empfohlen.

Dahlem & Schild,

5317

Langgasse 3.

Brat-, sowie süße Roheß-Büdinge

empfiehlt in frischer Sendung

5467

Aug. Schmitt, Reugergasse 25.**Frische Eier per Stück 6 Pf.,**

im Viertel billiger, prima Qualität grüne Kern per Pfund 40 Pf. stets zu haben bei **J. Spitz, Reugasse 20.** 5727

Universal-Blumendünger

von

Feodor Schleicher

in Köln a. Rh., Weichserhof No. 5.

Preis per Schachtel 1 Mark. Rationelle Zusammensetzung und bequeme Handhabung. Vollständig geruchlos und im Wasser klar auflöslich. **Erfolg** für der Topferde durch die Pflanze entzogener Nährstoffe. Rasche und sichere Erfolge.

Sehr empfohlen durch die Herren:

Th. Kyll, Chemiker und Stadtverordneter in Köln, und

J. Niepraschk, Königl. Gartenbau-Director und Director der Flora in Köln.

Zu haben in Wiesbaden bei

337

(a 5/3.)

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Achtung!

Durch Vergrößerung meiner Bleiche **Hochstraße 5** wird noch stets Wasche angenommen und bitte die geehrten Herrschaften um geneigten Zuspruch. Für ein Herrenhemd berechne 16 Pfg., für ein Damenhemd 8 Pfg., Handtücher à 4 Pfg., Servietten à 4 Pfg., Tisch- und Betttücher à 10 Pfg., Taschentücher à 3 Pfg. Schnelle, sowie reelle Bedienung wird zugesichert.

5236

Hochachtungsvoll

Karoline Wind.

Zur Beachtung!

Ich bringe hiermit die vergrößerte, sogenannte **Stuber'sche Bleich-Anstalt** in empfehlende Erinnerung. Gute Bedienung und billigste Berechnung wird zugesichert. Auch steht eine neue Dreh-Mange zur Verfügung. Eingang **Walram- und Wellrichstraße**.

Zahlreichem Besuche entgegengehend, zeichnet
Achtungsvoll **Feith**.

5707

Ruhrkohlen.

Ia Ofenkohlen, 40 % Stücke, direct aus dem Schiff, 16 Mt.,
Ia Stückkohlen 19 Mt. 50 Pfg.,
Ia Rußkohlen, gewaschene und steinfreie, 19 Mt. 50 Pfg.,
Ia do. für amerikanische Defen u. 21 Mt. 50 Pfg.
per Fuhre von 20 Centner über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Diebrich, 6. März 1881.

Jos. Clouth. 5249

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

5285

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Zwei gute, transportable Kochherde und ein eleganter
Regulir-Füllöfen zu kaufen gesucht Emserstraße 75. 5741

Hydraulischen Zahnfall

der Firma **May & Urban** in Diez empfiehlt zu Mt. 136.
per 200 Centner, Fracht von Diez Mt. 25.

4481

O. Wenzel, Bleichstraße 6.

Silbergrauen Gartenfies

grobkörnig, ganz lehmfrei, empfehlen waggonweise, sowie in kleineren Quantitäten

J. & G. Adrian, Fuhrunternehmer,
Bahnhofstraße 6 in Wiesbaden.

4566

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen,

beste Sorte, ganz frische Sendung, per 20 Ctr. über die Stadtwage gegen Baarzahlung 16 Mt. 50 Pfg., **Rußkohlen** per 20 Centner 19 Mt. 50 Pfg. liefert franco Haus Wiesbaden
Diebrich, den 5. März 1881.

A. Eschbacher, Adolphstraße 10.

Bestellungen per Postkarte werden bestens besorgt. 5344

Neue Betten,

moderne Façons, mit Matrasen, Unterbett und Keil billig zu verkaufen. **R. Steingasse 9**, Vorderh., ob. Steing. 8, Hth. 5775

Aus freier Hand sind im **Auctionslokale Nerostraße 11** billig zu verkaufen: **Kleider- und Bücherschränke**, Kommoden, Console, Stühle, Tische, Waschkommoden, Nachtschränken, Secretäre, Ausziehtische, Chaise longues, Garnituren, Sopha's, Deckbetten und Kissen, große und kleine Spiegel, Teppiche, Porzellan, Betttücher u. **H. Markloff**. 5461

Möbel,

nussbaum-polirte, als: Schreib-Bureau, Buffet, Kleider-, Spiegel- und Porzellanschränk, franz. Bettstellen, Kommode mit Aufsatz, Waschkommode, Oval-, Nacht- und Krankentische u. s. w., unter Garantie zu reellen Preisen zu verkaufen bei Schreiner **Ant. Müller**, Walramstraße 31, nächst der Emserstraße. 4962

Abreise halber

stehen Wilhelmstraße 8, Barterre, verschiedene neue **Palisander-Möbel** und **Plüsch-Garnitur** zum Verkauf. Besichtigung
Bormittags von 11—1 Uhr. 5352

Ein **Comptoir-Bult**, doppeltstg., mit 3 Schränkchen (12 Schubladen) für 30 Mt., sowie eine **Copir-Presse** für 4 Mt. zu verkaufen Goldgasse 10 im Laden. 5737

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein

Lackirergeschäft

in empfehlende Erinnerung zu bringen unter Zusicherung dauerhafter und geschmackvoller Arbeit bei billiger Berechnung.

4478

Franz Schramm, Schwalbacherstraße 57.

Die Brigade der Blumenmädchen.*

Ein Sittenbild aus dem modernen London.

Jedermann kennt die Brigade der kleinen Schuhpußer, die schon seit einer Reihe von Jahren zu den berechtigten Eigentümlichkeiten der Kiesenstadt an der Themse zählt. Weniger bekannt dürfte das Project sein, nach dem Muster derselben ein fliegendes Corps von kleinen Blumenhändlerinnen zu organisiren, ein Project, das über das Anfangsstadium hinaus gediehen ist und zum Theil wenigstens bereits Verwirklichung gefunden hat. Der Unterschied zwischen frisch gewachsenen Stiefeln und Blumen ist ein beträchtlicher, und es dürfte dem speculativen Philosophen in der That schwer fallen, zu ergründen, was mit der neu errichteten Brigade eigentlich bezweckt werden soll. Wird indeß die Taktik befolgt, wie sie in Frankreich und Italien bei den Blumenmädchen im Schwunge ist, dann dürfte die neugeschaffene Brigade sich als eine formidabile Kraft erweisen. Das Kriegsspiel der Blumenmädchen, das auf dem Continente darin besteht, daß man eine dargebotene Blume als Geschenk annimmt, während die Spenderin sich nicht weigert, eine aus Geld bestehende Gegenleistung zu acceptiren, nimmt schon beunruhigende Dimensionen an, wenn es hier und da nach Art eines Tirailleursgefechtes ausgetübt wird. Der Massenangriff einer ganzen Compagnie dagegen geht über das Beunruhigende hinaus, und wenn — wie man das annehmen muß, sobald die Rede von einer „Brigade“ ist — in den Straßen Londons demnächst ganze Bataillone und Regimenter von Blumenmädchen aufmarschiren, dann hat die Sache ihre ernsthafte Gefahr. Eine Vorliebe für Blumen ist vielleicht eine natürliche Folge der Passion für blankgewischte Stiefel. Man hatte Recht, als man vor einigen Jahren von der Ansicht ausging, daß die meisten Derer, die mit beschmutztem Schuhzeug einhergingen, erfreut sein würden, wenn sich ihnen die Gelegenheit darböte, gegen mäßigen Entgelt sich ohne Belästigung die Stiefel reinigen und wischen zu lassen, und auch jetzt gehen vielleicht die Einführer der Neuerung von einem wichtigen Grundsatz aus, wenn sie voraussetzen, daß die Pflege des Neußeren ein immer mehr sich geltend machendes Bedürfnis der Zeit ist und daß sie, als solches gefaßt, weit über die Ob- sorge für reinliche Stiefel hinausgeht. Die Mitglieder der Blumenbrigade werden ihre Wirksamkeit nicht auf den Verkauf von Blumen für das Knopfloch zu beschränken haben. Sie werden jedenfalls das Blumen-geschäft in seiner ganzen Ausdehnung betreiben müssen, wie es jetzt in der Blumenhandlung des Bestenbes betrieben wird. Kommt es hierzu, dann wird vielleicht die Blumenbrigade eine Mission zu erfüllen haben und sich zu einem Segen für die Armen und Hilflösen des weiblichen Geschlechtes gestalten.

Für die Blumen, die in London überhaupt als markt-gängige Waar zu betrachten sind, dürfte der Straßenverkauf sich jedoch kaum eignen. Keine Stiefel sind, sofern sie sich überhaupt als Luxus betrachten lassen, mindestens ein nothwendiger Luxus, wogegen der Blumenschmuck wie Tafelobst und Wein zu den überflüssigen Arten desselben gehören. Die Armen, mögen sie Blumen auch ebenso lieben wie die Reichen, haben nicht die Mittel, sich dieselben zu verschaffen. Auch gibt es Blumen, die selbst für den besitzenden Mittelstand ein nutzloser Gegenstand sind. Jemand, der nicht tadellos gekleidet ist, wird kaum die Thorheit begehen, dadurch die Aufmerksamkeit auf die Nachlässigkeit und Mangelhaftigkeit seines Anzuges zu lenken, daß er sich eine Rose in das Knopfloch steckt. Damen, denen bezüglich der Kleidung alle Arten der Extravaganz erlaubt sind, geben für Bouquets oft genug Geld aus, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, ob sie es können oder nicht. Ihnen ist jedoch nur sehr wenig mit denjenigen Blumen gedient, welche die Verkäuferinnen der Blumenbrigade auf den Straßen feilbieten. Es wird daher wahrscheinlich unumgänglich nöthig

sein, daß für die Brigade eine Anzahl von Verkaufsstellen errichtet wird, denn aller Wahrscheinlichkeit nach werden die besten Geschäfte nicht an offener Straße, sondern hinter dem Ladentisch gemacht werden. Die Schuhpußer-Brigade darf denen, die jetzt die Organisation des Blumenverkaufs in die Hand nehmen, nicht als strictes Muster dienen. Von den vielen hundert jungen Mädchen, um die es sich handelt, sind vielleicht nur zwei oder drei im Besitze der Eigenschaften, die zu einer Stellung erforderlich sind, wie sie in Paris das berühmte Blumenmädchen des Jockey-Club eingenommen hat. Diese glückliche Sterbliche hat nie in ihrem Leben eine Blume verkauft, aber viele Tausende von Zwanzig-Francs-Stücken für die unnachahmliche Grazie und Liebenswürdigkeit, mit welcher sie ihre kleinen Bouquets zu verschenken pflegte, eingeheimst. Das zu einer Art von historischer Berühmtheit gediehene Blumenmädchen war für den Jockey-Club etwa das, was für ein französisches Bataillon die Cantiniere ist — ein Adoptivkind. Sie stand zu den Mitgliedern des Clubs auf freundschaftlichem Fuße, wurde aber von denselben mit der größten Achtung behandelt; dafür konnten sie sich auch stets darauf verlassen, daß sie die Blumen finden würden, die sie so nothwendig zur Vervollkommenung ihres Anzuges bedurften und die sie ohne das Blumenmädchen sich nur aus einem entfernten Laden hätten verschaffen können. Die Franzosen haben indeß stets eine gewisse Vorliebe für die offiziellen Verkäuferinnen gehabt. So gab es in Paris vor vierzig oder fünfzig Jahren einmal eine junge Aulernhändlerin, die durch ihre Schönheit die ganze Stadt vollständig ver-rückt machte und schließlich sogar in einem Melodrama auf die Bühne gebracht wurde, das sich eine ganze Reihe von Jahren auf dem Repertoire hielt. Außer den Aulernmädchen, die am Eingange der Restaurants zu sitzen pflegten, um die zur Eröffnung eines Diners unentbehrlichen Schalen-thiere zu öffnen, hat eine Anzahl von schönen „Simonadiern“ existirt, und wenn die Verkäuferinnen der verschiedensten Arten von Erfrischungs- getränken auch nicht auf die Bühne gebracht worden sind, wurden ihre Reize doch oft genug in Gedichten und populären Liedern verherrlicht. Es hat sogar vor einigen Jahren einmal ein schönes Zeitungsmädchen existirt, das sehr viel von sich reden machte. In Watignolles geboren, liebte diese Schöne es, in spanischer Tracht zu gehen. Gewöhnlich stellte sie sich, als könne sie vor Schlaftrunkenheit kaum die Augen aufhalten, ein Manöver, das weiter nichts bezweckte, als auf ihre schönen Augenwimpern aufmerk-sam zu machen, denn sie war frisch und munter, sobald nur ein Zeitungs-blatt verlangt wurde. In England beschränkt sich jedoch der Charakter der sensationellen Schönheit mehr auf die oberen Classen, und noch nie hat man in einem Buch- oder Silberladen oder einer Photographieauslage von London die Photographie einer schönen Zeitung-, Aulern-, Pasteten- oder Blumenverkäuferin ausgestellt gesehen.

Sollte für die Blumenbrigade wirklich das System der Verkaufs-stelle adoptirt werden, so würden von den letzteren jedenfalls einige in der Nachbarschaft der verschiedenen Theater und Concertlokale eingerichtet werden. Der Blumenbedarf ist auf Seiten der dramatischen und musikalischen Künstler ein so großer, daß sie, sofern ihre Bewunderer und Verehrer nicht die Kosten desselben übernehmen, sie selbst dieses thun. Man sagt sogar, daß in einigen Großstädten des Continents, die speziell für das Theater arbeitenden Blumenläden die an der Lorbeer- und Blumenfucht leidenden Künstler nicht nur als Käufer, sondern auch als Verkäufer zu ihrer stän-digen Kundschafft zählen. Gleich den Theaterfolkladen, die auf einer Seite abgehen, um von der anderen wieder aufzutreten, müssen auch Theater-bouquets oft dieselbe Rolle mehrmals hintereinander spielen und es soll sogar eine sogenannte Primadonna häufig die Zeichen der Anerkennung, die sie erhalten hat — von sich selbst und von anderen — verkaufen, um sie am anderen Tage in etwas aufgefrischter Gestalt wieder zurückzukaufen.

Der Blumenverkauf setzt jedoch Capitalbesitz voraus, während die Kinder, die für die Blumenbrigade angeworben werden sollen, schwerlich im Besitze desselben sein dürften. Ein Schuhpußer ist bald ausgestirrt. Bürsten sind billig und mit einer Schachtel Wische reicht man schon ziem-lich weit. Blumen aber, wenn sie nicht gerade zu den allergegewöhnlichsten gehören, kosten Geld und es läßt sich eine Blummenniederlage nicht wie ein Schuhpußerstand an jeder Straßenecke improvisiren. Jedenfalls werden sich den Organisatoren der Blumenmädchen-Brigade manche Hindernisse in die Wege stellen. Nichtsdestoweniger verdient das Bestreben, einer Anzahl armer, verwaarloster Kinder die Mittel zur Existenz zu verschaffen, Aner-kennung und Unterstützung, und vielleicht wird durch den Straßenverkauf die Vorliebe für Blumen großgezogen, wie ja öfter schon das Angebot die Nachfrage hervorgerufen hat und wie ja auch durch die Schuhpußer augen-scheinlich die Lust an blankgewischten Stiefeln entwickelt worden ist.

* Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Die Holz-Abfuhr aus den Walddistrikten **Brücher, Kessel und Würzburg** wird hiermit wegen der eingetretenen nassen Witterung bis auf Weiteres unterjagt.

Wiesbaden, den 11. März 1881. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. März d. J. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr August Maurer und Consorten von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) No. 4178 des Lagerbuchs, 68 Rth. 30 Sch. oder 17 Ar 07,50 Du.-M. Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und Heinrich Mayer;
- 2) No. 4498 des Lgb., 86 Rth. 24 Sch. oder 21 Ar 56 Du.-M. Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gew. zw. Gustav Götz und Peter Dezius;
- 3) No. 5004 des Lgb., 99 Rth. 23 Sch. oder 24 Ar 80,75 Du.-M. Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zw. Marie Eleonore Stuber und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 4) No. 7845 des Lgb., 98 Rth. 93 Sch. oder 24 Ar 73,75 Du.-M. Acker „Sonnenberg“ 3r Gew. zw. Georg Wilhelm Jacob und August Wörner;
- 5) No. 7769 des Lgb., 98 Rth. 42 Sch. oder 24 Ar 60,50 Du.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Friedrich Jacob Köll und der Domäne;
- 6) No. 7764 des Lgb., 92 Rth. 33 Sch. oder 23 Ar 08,25 Du.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Johann Georg Lendle und dem Centralstudienfond;
- 7) No. 7752 des Lgb., 95 Rth. 29 Sch. oder 23 Ar 82,25 Du.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zw. Conrad Nicolai und Charles Souchan Wittwe;
- 8) No. 7469 des Lgb., 62 Rth. 28 Sch. oder 15 Ar 57,00 Du.-M. Acker „Königstuhl“ 1r Gew. zw. Carl Dix und August Maurer;
- 9) No. 7725 des Lgb., 88 Rth. 88 Sch. oder 22 Ar 22 Du.-M. Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. Pfarrer Müller Wwe. und Ferdinand Schlum;
- 10) No. 7450 des Lgb., 36 Rth. 41 Sch. oder 9 Ar 10,25 Du.-M. Acker „Geisberg“ 1r Gew. zw. Ferdinand Schreiber und Georg Walther;
- 11) No. 7452 des Lgb., 80 Rth. 80 Sch. oder 20 Ar 20 Du.-M. Acker „Geisberg“ 2r Gew. zw. dem Zbsteinerweg und Christian Friedrich Fuchs;
- 12) No. 2053 des Lgb., 76 Rth. 18 Sch. oder 19 Ar 04,50 Du.-M. Wiese „Dambach“ zw. Carl Meininger und einem Weg;
- 13) No. 2057 des Lgb., 1 Mrg. 24 Rth. 18 Sch. oder 31 Ar 04,50 Du.-M. Wiese „Schweinskauf“ zw. Anton Reinhard Seilberger und dem landwirthschaftlichen Verein,

in dem **Rathhauseaale, Marktstraße 5**, dahier abtheilungs- halber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 7. März 1881. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, will Herr **Mathias Rossi** von hier wegen Geschäftsverlegung in seinem Verkaufs- laden **Neuhergasse 2** verschiedene zurückgesetzte Waaren, u. A.: Verzunte und emailirte Kochgeschirre, Kaffee- und Wasserkessel, Waschbüchse, Bund- und Puddingformen, Fisch- kessel, Eimer, Gärtner- und andere Gießkannen, Pfannen, Durch- schläge, Kaffeemühlen, Mehl- und Salzfüßer, Messer und Ga- beln, Biergläser mit Deckeln, Vogelkäfige, Tisch-, Wand- und Hängelampen, Petroleum-Kochapparate u. s. w., gegen Baar- zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. März 1881. Im Auftrage:
Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. März d. J. Vormittags 9 Uhr will Frau Schreiner Carl Lendle Wittwe von hier eine vollständige, noch in bestem Zustande befindliche **Schreiner- Einrichtung**, bestehend in 5 Hobelbänken mit dazu gehörigem Werkzeug, 1 Jalousiepresse, Fügeböden, ca. 100 Hobeln, 1 fast noch neuen Karrnchen, sowie einem Vorrath an Werkholz, ferner 1 Sopha, 1 vollständiges Bett, 1 Küchenschrank und sonstige diverse Hausgeräthschaften, in dem Hause **Wellrich- straße 26** dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 10. März 1881. J. A.:
5761 Haus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Bei der am **15. März Nachmittags 4 Uhr** in dem Rath- hause, Marktstraße 5, stattfindenden Versteigerung der Grund- stücke des Herrn August Maurer und Consorten will Frau **Johann Weidmann Wwe.** nachbeschriebene Grund- stücke, als:

- 1) No. 6032 des Lagerbuchs, 57 Rth. 32 Sch. Acker „Unter Hollerborn“ zwischen der Domäne und Georg Daniel Christmann;
- 2) No. 6566 des Lgb., 27 Rth. 42 Sch. Acker „Schwal- bacher Chaussee“ zw. Christ. Cramer und dem Central- Studienfond, ist mit Korn besamt;
- 3) No. 6509 des Lgb., 63 Rth. 12 Sch. Baumstück „Hinter Ueberhoben“ zw. Johann Friedrich Burk und Consorten und Jacob Herz, ist mit Korn besamt,

mitausbieten lassen. 5714

Bekanntmachung.

Morgen Montag Vormittags 10 Uhr werden **Marktplatz 1** (Eingang Marktstraße vis-à-vis dem Geschäfte des Herrn Beaucellier) **verschiedene Möbel, Haus- und Küchengeräthe**, als: 1 Kommode, Damen-Schreibtisch, Bettstelle, Kleiderschrank, Schantelstuhl, Blumentisch, Nachttisch, Küchenschrank, Tische, Stühle, Delbilder, sonstige Bilder, Notenständer, spanische Wand u. c., gegen gleich baare **Zahlung öffentlich versteigert.**

Ferd. Müller,
Auctionator.

345

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen **Spezerei- und Kurzwaaren** zu und unter dem Einkaufspreis.

5075

Ph. Rücker, Adlerstraße 31.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

Vorzügliches, neues, californisches Apfelgelee in Büchsen von 5 Pfd. Nettoinhalt per Pfd. **70 Pfa.,** „ 10 „ „ **65 Pfa.**

4736

J. C. Bürgener.

Käse:

Prima Emmenthaler, Holländer Rahmkäse, Limburger Käse

empfehlen billigst

Johann Fuchs,

3454

Schwalbacherstrasse 19a.

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen. **F. Brademann, Michelsberg 7. 5288**

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Wir beehren uns unsere geschätzten Abnehmer und alle Interessenten auf unsere neue **Collection in Tuchen, Bugfins, Paletots, Regenmäntel- und Kinder-Garberobe-Stoffen** für die Saison 1881 aufmerksam zu machen.

Unsere neue Frühjahr- und Sommer-Collection enthält die geschmackvollsten Muster der Tuchbranche; einerseits durch große directe Abschlässe, andererseits als Vertreter der bedeutendsten Fabriken des In- und Auslandes sind wir in der Lage, ohne jeglichen Zuschlag zu Original-Fabrikpreisen abgeben zu können, so daß unseren verehrlichen Abnehmern genau die Vortheile eingeräumt werden können, welche durch directen Kauf bei Fabrikanten zu erlangen sind.

Unser Etablissement ist ein altes und gut renommirtes; das- selbe hat sich durch die reellen Grundsätze, mit welchen es ge- leitet wird, allgemeine Anerkennung verschafft und die Zufrieden- heit unserer zahlreichen Kundschaft ist wohl das sprechendste Zeugniß, daß unser Unternehmen das Vertrauen verdient, welches ihm seit langer Zeit von allen Seiten entgegengebracht wird.

Wir bitten die geehrten Consumenten, sich unsere Muster, welche wir auf Verlangen bereitwillig franco überall hin ver- senden, zur Ansicht kommen zu lassen und sich durch Vergleiche zu überzeugen, daß wir nicht zu viel versprechen, wenn wir sagen, daß eine vortheilhaftere Gelegenheit zum Einkauf von gleich guten und billigen Stoffen nicht wohl geboten werden kann; durch die Zusendung der Muster ist außerdem noch Jedem die Annehmlichkeit geboten, die Prüfung und Wahl der Stoffe nach Geschmack frei von jeder Beeinflussung mit Ruhe vor- nehmen zu können.

Wir führen in allen Gattungen, für jeden Stand passende Stoffe, also ebensowohl mittlere Qualitäten, wie die allerfeinsten der Tuchmanufaktur und liefern selbst das kleinste Quantum für Privatleute franco nach allen Gegenden; wir halten per- manent großes Lager und sind, um nur ein Beispiel zu geben, im Stande, schöne Bugfins, 130 Ctm. breit, schon von Mk. 3 an per Meter, Regenmantelstoffe, 120 Ctm. breit, schon von Mk. 1 an per Meter, die neuesten, elegantesten Bugfins für Herren- und Damen-Saquets, 130 Ctm. breit, von Mk. 3. 70 an, rein wollene Sommer-Bugfins und Paletotsstoffe, 130 Ctm. breit, von Mk. 4 an, englisch Tweels, geeignet zu complete- ren Anzügen, für jede Jahreszeit passend, Breite 130 Ctm., zu Mk. 4. 50 per Meter, für Feuerwehr und sonstige Vereine schwere Tuche in reiner Wolle, doppelbreit, von Mk. 2. 80 an, abgeben zu können.

Es wird uns angenehm sein, zur Vorlage unserer Muster aufgefordert zu werden, und wir sichern im Voraus prompte und gute Bedienung zu.

Muster franco!

Muster franco!

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Wimpfheimer & Co.

Adresse für Telegramme: Tuch-Ausstellung Augsburg.

Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel jeder Art, fortirt und in fachkundigen, erprobten Mischungen bei

4223

Wilh. Birk, Neugasse 15.

Eicheln, buch. Werkholz, Kuhlung

gibt billig ab W. Kimpel, Beau-Cite.

5093

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 " garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: C. Baeppler, Adels- haidstraße 18, Ecke der Adolfsallee, Fr. Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisestr., Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz, Schlick, Kirchgasse 49, Ph. Rücker, Adlerstraße 31, L. C. Privat, Brühlstraße 16, Lemp, bei der Infanterie- kaserne, Fr. Heim, Hellmuthstraße 29a, W. Müller, Bleichstraße 8, Gottschalk, Goldgasse 2. 4207

Kaffee-Handlung

der

Hamburger Zollvereins-Niederlage.

Engros-Preise von 1 Pfund an.

Betreten durch:

F. Schulze-Kopal,

Emserstraße 38a, Gartenhaus.

5587

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstr.,

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstr.,

empfehl:

Brünnen, ächt italienische,
Zweitschen, " bosnisch-türkische,
" " serbisch-türkische,
" " Bamberger,
Apfelschnitten, " amerikanische,
Maccaroni, " italienische,
Gemüs-Rudeln in verschiedenen Qualitäten,
Mehl in nur la Waare

zu den billigsten Tagespreisen, sowie täglich frisches Commis- brod zum Essen. 5521

Garzer Hähnen, gute Buchweizen, sowie versch. große Secken billig abzugeben bei Heilmann, Schulgasse 4. 5186

Unterricht.

Cours pratique de langue française, 2 matinées par semaine de 10-12. Conversation, lecture (ouvrages à l'aiguille) 9 Mk. par mois. Badhaus zum weissen Schwan. 5384
Mit dem 1. April verlasse ich das

Becker'sche Musik-Institut

und empfehle mich als Privatlehrerin zur Ertheilung gründlichen Clavier-Unterrichts. Als langjährige Schülerin des Kölner Conservatoriums und speciell des Herrn Dr. Ferd. v. Hiller stehen mir die besten Empfeh- lungen zur Seite. Näheres Honorar. Gef. Anmeldungen nimmt Herr Messert, Langgasse 53, entgegen.

Hochachtungsvoll

5733

Marie Loewenstein.

Praktischen Unterricht für Porzellanmalerei in jeder Art und jedem Genre.

Ferner werden gemalte Gegenstände geschmackvollst decorirt und eingebrannt.

August Ortel, Porzellanmaler,

Selenenstraße 14.

5270

Eine Dame ertheilt gründlichen Mal- und Zeichenunter- richt. Beste Referenzen. Näh. Weißstraße 18, Bel-Etage. 11698

Eine geprüfte Zeichenlehrerin wünscht noch einige Stunden zu belegen. Gute Zeugnisse und die besten Empfeh- lungen stehen zur Seite. Näheres Expedition. 5883

Ein größeres Commissions-Lager in **email-
lirten Küchengeräthen** wird in Wies-
baden zu placiren gesucht. Nur Solche wollen
sich melden, welche einen Laden in guter Geschäfts-
egend haben und im Stande sind, Caution zu
stellen. Offerten unter P. E. 23 an die Ex-
pedition d. Bl. erbeten. 5591

Ein Schreiner empfiehlt sich im **Aufpoliren der Flügel
und Piano's**, sowie anderer **Möbel** unter Garantie. Näh.
Selenenstraße 22 im Vorderhaus. 5659

Das **Poliren aller Arten Möbel**, sowie **Reparaturen**
werden bestens besorgt. Näheres Langgasse 23, drei Stiegen
hoch, bei Müller. 4517

Umzugs halber sind zwei fast neue barmige **Gaslüster**
und ein **Aushängeschild** billig zu verkaufen. N. Exp. 5849

Erste Qualität **Buchen-Scheitholz** per Klafter 33 Mark,
frei ins Haus geliefert. Bestellungen können gemacht werden
bei Herrn Zimmermeister **Honrad**, Dohheimerstraße. 5927

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem Baubureau **Oranienstraße 23.** 2032

**Villa mit Stallungen, Gärten, Hinter-
gebäude** etc., sogleich zu verpachten
oder zu verkaufen. Näheres **Neu-
gasse 15 im Laden.** 5277

Das **Haus** große **Burgstraße No. 2,**
Ecke der Wilhelmstraße, ist zu ver-
kaufen. 5358

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im **Nerothal**
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren
Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen
25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße
zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Ein-
richtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näh. **Adelheidsstraße 33 in Wiesbaden.** 2021

Ein inmitten der Stadt gelegenes **Geschäftshaus** ist unter
guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres **Moritz-
straße 8 im Laden.** 5322

Villa zum Alleinbewohnen.

Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 816

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**,
Wilhelmstraße 40. 997

Das **Haus Nerothal No. 17** ist unter
günstigen Bedingungen zu verk. 5754

Ein schönes Zinshaus

in guter Lage unter günstigen Bedingungen.

C. H. Schmittus. 5938

Villa Mainzerstraße 30 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechts-
anwalt **Dr. Vergas**, Schützenhofstraße 3. 2467

Für Landwirthe oder Kutscher.

Ein solid gebautes **Haus** mit Scheune, Stallungen, großem
Hofraum, im oberen Stadttheile, billig unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **H. Ruppel**,
Agent, Römerberg 1. 256

Ein **Haus** in bestem Stande mit **Vor- und Hinter-
garten**, freie Familien-Wohnung, rentirend. 50,000 Mark.
C. H. Schmittus. 5939

Haus-Verkauf.

Ein gut gebautes **Haus** mit Stallung und Hof im oberen
Stadttheile, gut rentirend, ist mit 3—4000 Mt. Anzahlung
zu verkaufen. Der Restbetrag kann lange zu 4 1/2 % stehen
bleiben. Näheres bei **Ch. Falker.** 5910

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.,
Schiersteiner Chaussee 11.** 2022

Ein anständige, bessere **Wirthschaft** oder auch eine gut ge-
legene **Parterre-Wohnung**, welche sich für ein Restaurant
eignen würde, auf gleich zu miethen gesucht. Offerten unter
Z. A. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5726

Geschäft, rent., weg. Umbau bil. z. verk. Näh. Exped. 13696

Zu verkaufen drei **Bauplätze** an der **Kapellenstraße** hier.
Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen**,
Friedrichstraße 38. 2025

Zu verkaufen

mehrere an der verlängerten **Victoriastraße** belegene **Bau-
plätze.** Näheres in der Expedition d. Bl. 4913

Ein **Garten**, etwa 2 Morgen groß, größtentheils
mit den edelsten jungen **Obstbäumen**
besetzt, ist gegen **Caution** auf mehrere Jahre zu ver-
pachten. Näh. Exped. 5197

Der **Poths'sche Bier-** nebst **Ciskeller**, an
der **Geisbergstraße** gelegen, ist zu verkaufen.
Näheres **Mühlgasse 7.** 5189

Eine **Badstein-Brennerei** ist zu ver-
pachten. Näheres **Neugasse 15 im
Laden.** 5275

120,000 Mt. auf 1. Hypothek à 4 1/2 % auszul. N. E. 5535

40—45,000 Mt. sind sofort auf ein Haus in bester Lage
als erste Hypothek zu 4 1/2 % ganz oder getheilt auszuliehen.
Näh. Exped. 5683

30,000 Mt. auf Nachhypothek, auch geth. auszul. N. E. 5536

21,000 Mt. werden auf erste gute Hypothek ausgeliehen.
Näh. Exped. 5682

50,000 Mt. auf Bändereien, auch getheilt auszul. N. E. 5537

10,000 Mt. zu 4 1/2 pCt. ganz oder getheilt auszuliehen.
Näheres Expedition. 5328

21,000 Mt. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**,
Grabenstraße 24. 15345

30,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit
zu 4 1/2 % pünktl. Zinszahlung zu leihen gesucht. N. Exp. 125

10,000 Mark

sind auf gute, erste Hypothek auszuliehen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 5900

4000 Mark gegen Sicherheit und Depot auf 1 bis
2 Jahre gesucht. Gefällige Offerten unter **J. S.**

52 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 5874

32,000, 30,000 und 45,000 Mark auf gute Hypo-
theken gesucht. Näheres Expedition. 5876

Auf gute Nachhypothek werden circa **20—30,000 Mark**
gesucht. Offerten unter **C. W. 50** an die Expedition d. Bl.
erbeten. 5956

Langgasse
No. 18.

J. Hertz,

Langgasse
No. 18.

Frühjahrs-Damen-Jacquets,

„ Umhänge,

„ Rotonden

in schönen, neuen Modellen,
grösster Auswahl
und

zu sehr billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass!

5636

Den Empfang neuer Kleiderstoffe

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

4978

Friedrich Kappus, Markt 7.



Saalbau Schirmer.

Thielini's großes anatomisches
Museum und Panopticon.

Sonntag von Morgens 10 bis
Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 50 Pf.,
Militär vom Feldwebel abwärts 25 Pf. Nur
bis Mittwoch den 16. März zu sehen.

Dienstag letzter Damentag.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Director.

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden,
Schüdenhoffstraße 3.

Die Schule bietet jungen Mädchen in kurzer Zeit voll-
ständige Ausbildung in allen Handarbeiten für
Haus und Gewerbe. — Buchführung, Sprachen etc., Vor-
bereitung zum Lehrerinnen-Examen. Pension im Hause.
Jahresberichte und Pensions-Prospect gratis. Beginn des
nächsten Cursets: 1 April.

5803

Julie Vietor. Luise Mayer.

L. Schroeder, Bleichstraße 25,

geprüfte Lehrerin für höhere Töchter Schulen, als Zeichenlehrerin
geprüft durch die Königl. Akademie der Künste in Berlin, er-
theilt Unterricht im Zeichnen und Aquarelliren. Aus-
kunft erteilen: Fräulein **Ernestine Fritze**, Instituts-
vorsteherin, Rheinstraße 20, Fräulein **C. Fetz**, Instituts-
vorsteherin, Louisenstraße, und Herr Director **Weldert**,
Töchterchule.

5883

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche verfallene Pfänder bei mir haben,
werden ersucht, dieselben umschreiben zu lassen, widrigenfalls
sie Anfangs April umzugshalber versteigert werden.

5909

Pfandleih-Anstalt **M. Niederreiter**, H. Schwalbacherstr. 4.

Durch Gelegenheitskauf bin ich in den
Stand gesetzt, einige 100 Stück weiße
Schweizer Stickerie unter Preis abzugeben.

4502

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Verschiedene Kanape's und Garnituren sind zu jedem an-
nehmbaren Preis zu verkaufen. Näh. Exped.

5928

Saalbau Herothal.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr anfangend:

Concert à la Strauss.

Entrée frei.

Gl. Glas Bier 12 Pfg.

162

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Heute Sonntag den 13. März, von 3 1/2 Uhr an: Tanz-
fränzchen, wozu ergebenst einladet **A. Köhler**. 5872

Zum Stiftskeller.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: Grosse Tanz-
stunde, wozu ich meine Schüler, sowie deren Eltern
und Freunde höflichst einlade.

5860

K. Müller, Tanzlehrer.

Colonial-Waaren-Magazin:

Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Süßfrüchte, prima Qualität, gut weichkochend, wesent-
lich billiger wie seither;

Mehl, ungarisches und amerikanisches, hochfein, zu allen
Preisen;

Obst, getrocknete französische, türkische, bosnische, serbische und
deutsche Pflaumen, italienische Edelbirnen, amerikanische
Apfelschnitz und Ringäpfel;

Teigwaren, deutsche, französische und italienische, als Ge-
müshudeln, Macaroni etc.;

Zucker in größter Auswahl, billiger wie zum Tagespreis;
Kaffee in Folge des Preisrückgangs bedeutend billiger.

Für Consumenten und Wiederverkäufer billigste
und reelle Bezugsquelle sämtlicher Lebensmittel.

4785

J. C. Bürgener.

Zu kaufen gesucht

zwei Fenster, 2 1/5 hoch, 1,03 breit, bei

5877

Th. Kettner, H. Webergasse 5.

Weisse Gardinen

jeder Art und Breite empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. Altstaetter Sohn,

Webergasse 14.

5157

Weisse Vorhänge

und **Rouleaux-Stoffe**

empfehlte zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

150—180

Tapeten-Parthien

vorjähriger Muster, in jeder beliebigen Stückzahl, sind
gerüstet und werden zu bedeutend ermäßigten
Preisen abgegeben.

Die neueste Collection diesjähriger Muster von

Tapeten & Decorationen

empfehle ich in reichhaltigster und geschmackvollster
Lager-Auswahl zu sehr soliden Preisen.

Rudolph Haase,

9 H. Burgstrasse 9,

im Christmann'schen Hause.

Schluß den 20. März.

Schluß den 20. März.

Fortgesetzter Ausverkauf

des großen Waaren-Lagers von

H. Söhlke, Bahnhofstrasse 20.

Das Lager enthält noch Hunderte von Artikeln in
Glas-, Porzellan-, Draht-, Stahl- und Blech-
waaren, alle Arten Kämme, Bürsten, Hosen-
träger, Stöcke, Portemonnaies, Albums, Notiz-
bücher, Cigarren-Etuis und -Spitzen, Schul-
und Strohtaschen, Schreib- und Musikmappen etc.,
Frühjahrs-Spiele für im Freien und Spielwaaren
aller Art.

Bei meinen schon sehr billigen Preisen gewähre, um
gänzlich zu räumen, **20 pCt. Rabatt.**

5885

Saalgasse 18 werden alle Gegenstände zu den höchsten
Preisen angekauft. **D. Eichner.** 4955

Herr J. C. B. in der Hellmundstrasse,
Des Wiegenfestes ich bald vergaß;
Ihm sei ein herzlich „Lebehoch“,
Denn ich gedente seiner noch:
D'rum heute „Hurrah vivat!!!“

Von ihm ich was empfehlen kann,
D'ran man sich trefflich laben kann.
Ihr Kaffee-Trinker stimmt mit ein:
Ein Täßchen „Mischung“ muß es sein;
D'rum ferner „Hurrah vivat!!!“

Ein alter Kaffee-Berehrer
der „Wiesbadener Mischung“.

5907

Tannenduft-Toilette-Wasser,

Seife,
Sachets

von **Wolff & Schwindt** in Karlsruhe zu haben
4179 **Parfumerie Victoria**, „neben dem Adler“.

Degras und Kidleder-Crème,

anerkannt beste Lederschmiere, empfiehlt

5335

A. Brunnenwasser, Webergasse 34.

Das Pumpen- & Installations-Geschäft

von **Fr. Jacob**

befindet sich immer noch **Friedrichstraße 32.**

5789

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein unabh. Mädchen f. Monatsstelle. R. Mauerg. 15, Dachl.
8—10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen
suchen Stellen b. **Fr. Schug**, Webergasse 37. 5330

Sehr gut empfohlene Mädchen suchen Stellen auf gleich
durch **Feilbach**, Schulgasse 11. 5819

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten
versteht und viele Jahre bei einer feinen Herrschaft war, sucht
zum 1. April Stelle. Näh. Nicolausstraße 12, Bart. 5592

Ein gebildetes, gut empfohlenes Mäd-
chen, im Kleidermachen, Bügeln und
Hauswesen erfahren, wünscht Stellung zu Kindern
oder bei einer Dame. Näheres Bahnhofstraße 18,
zwei Stiegen hoch. 5580

Ein Mädchen aus guter Familie, welches im
Schneidern und Maschinennähen bewandert ist,
sucht zum April eine Stelle als feineres Zimmer-
mädchen oder angehende Jungfer. Offerten unter
M. M. 82 befördert die Exped. d. Bl. 5882

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht
zum 1. April Stelle in einem ruhigen Haushalte. Näheres
Schwalbacherstraße 32, 1. Etage. 5891

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein.
Näheres Saalgasse 34, 1. Stiege hoch. 5933

Gesucht wird eine Stelle für ein feines, gebildetes, junges
Mädchen als Gesellschafterin, Pflegerin oder auch Erzieherin
für jüngere Kinder. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur
Verfügung. Offerten erb. an Frau Leue, Gartenstr. 10. 5930

Ein junger, cautionsfähiger Mann (verh.) sucht Stelle als
Cassendiener, Magazinier, Auslaufer etc. Näh. Exp. 5709

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen
Weisbergstraße 14. 5692

Gesucht ein Hotel-Zimmermädchen nach Schwalbach und ein
Mädchen für allein in einen kleinen Haushalt durch Frau
Schmitt, Saalgasse 6, Stb. 5951

Modes.

- Ein gebildetes, junges Mädchen auf sogleich in die Lehre gesucht. **Louise Beisiegel**, Kirchgasse 42. 5585
- Ein junges Mädchen, welches mit 2 Kindern von 3 und 5 Jahren umzugehen weiß, wird gesucht Webergasse 10. 5823
- Ein gut empfohlenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas bügeln kann, wird auf 1. April nach Viebrich gesucht. Näheres Rheinstraße 40 daselbst. 5810
- Gesucht ein Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann. Eintritt Ostern oder etwas früher. **N. Grünweg 4 (Parkstr.)**. 5839
- Ein braves Kinder mädchen sofort gesucht; nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden zwischen 11 und 1 Uhr Blumenstraße 5. 5739
- Gesucht ein solides, reinliches, williges Mädchen mit guten Kenntnissen, das waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, zum 1. Mai als Hausmädchen in einen besseren Haushalt. Näheres **Moritzstraße 6, Parterre links**. 5762
- Zum 1. April wird ein erfahrene, zuverlässiges Kinder mädchen gesucht. Nur solche, welche mit guten Kenntnissen versehen sind, werden berücksichtigt. Näheres ist zu erfahren Mainzerstraße 30 zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 5886
- Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Geisbergstraße 26. 5896
- Zum 1. April gesucht ein Mädchen mit guten Kenntnissen, das etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, **Helenenstraße 25, Parterre**. 5887
- Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht Langgasse 20 (Schirmladen). 5893
- Ein Dienstmädchen wird gesucht Saalgasse 2, 2. St. 5894
- Ein Mädchen, welches einer Haushaltung selbstständig vorstehen kann, wird sofort gesucht kleine Schwalbacherstraße 9, eine Stiege rechts. 5892
- Ein gebildetes Mädchen gezeigten Alters wird zur Pflege zweier kleiner Kinder gesucht; auch muß dasselbe kochen, bügeln und nähen können und sich allen weiblichen Arbeiten unterziehen. Offerten unter K. U. 10648 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz**. 94
- Eine gezeigte Köchin aus Sachsen, welche selbstständig kochen und alle Hausaltungsarbeiten besorgen kann, sucht auf 1. April Stelle zu einem einzelnen Herrn oder bei einer kleinen Herrschaft. Näh. **Helenenstraße 25**. 5908
- Ein kräftiger Junge wird in die Lehre gesucht bei **Georg Machenheimer, Bäcker, Nerostraße 9**. 5872
- Ein Schweizer nach auswärts ges. **N. Emserstraße 36**. 5836
- Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von **Franz Simons, Polamentier, Metzgergasse 35**. 5802

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges größeres Geschäft gleich oder nach Ostern eintreten. Näheres Expedition. 5548

Lehrling gesucht.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Eintritt jetzt oder später.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 4197

Lehrling gesucht.

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Adolph Dams, Hoflieferant,

Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

Für unser Drogen- und Chemikalien-Geschäft suchen wir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Näh. bei **E. F. Gallien & Comp., Mengasse 16**. 5880

Ein Rock-Arbeiter auf Compagnie und ein Schneiderlehrling gesucht Geisbergstraße 11. 5875

Ein zuverlässiger Knecht gesucht. Näh. verlängerte Bleichstraße bei **Sauer, Zimmermeister**. 5902

Gute Schreinergefelten gesucht Dranienstraße 23. 5899

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen und aus achtbarer Familie findet Lehrlingsstelle bei **B. Marxheimer, Webergasse**. 5920

Für Schneider!

Tüchtige Rock- und Westenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer**. 5918

Ein ordentlicher Hausbursche findet sofort Stellung bei **B. Marxheimer, Webergasse**. 5919

Ein starker Junge wird zwei Mal in d. Woche, z. Arbeit gesucht Frankfurterstraße 6. 5916

Ein junger Bursche wird sogleich zu Reitpferden gesucht Rosenstraße 3. 5905

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht zwei möblierte Zimmer zu ca. 50 Mk. per Monat in der Nähe der unteren Webergasse. Gefällige Offerten unter S. S. 25 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 5840

Gesucht zum 1. April von einer Dame zwei unmöblierte Zimmer. Adressen unter W. S. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5055

Für einen Lehrling wird in einem bürgerlichen Hause Mittagstisch gesucht. Offerten unter O. N. besorgt die Expedition d. Bl. 5873

Ein Laden für einen Metzger gesucht. **N. Adlerstr. 24, Laden**.

Angebote:

Adlerstraße 9 ist ein möbliertes Parterrezimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 5943

Adlerstraße 39 ist zum 1. April ein kl. Logis zu verm. 5508

Abolphsallee 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige, stille Leute auf 1. April zu verm. 1367

Bleichstraße 25, 3 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 5272

Geisbergstraße 26 sind 1—2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5897

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 3244

Louisenstraße 27, Stb., 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 5822

Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4970

Mauergasse 12, II St. at l. hand, well furnished rooms to be let. 5911

Mauergasse 12, II St. à gauche, chambres bien meublées à louer. 5912

Mauergasse 12, 2 St. links, gut möbl. Zimmer zu verm. 5913

Michelsberg 5 sind schön möblierte Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5921

Nerostraße 11, 2 Stiegen,

eine freundl. Wohng., 3 Zim., Mans., Küche mit Wasserlt. u. Zub., zum 1. Mai, auch früher, 1. April, sehr billig zu vermieten. (Einzuf. täglich von 1 bis 3 Uhr.) 5701

Nerostraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 5633

Mengasse 15, 3. Stock, ist ein großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten. 4491

Nicolastraße 8 sind auf gleich 2 hübsch möblierte, heizbare Mansarden an ruhige Damen od. Herren zu vermieten. 5040

Nicolastraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Étage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten etc., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15 im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079

Saalgasse 8, 2 Stiegen hoch, schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5590

Schwalbacherstraße 19a ist der **Eckladen**, sowie eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5871

Schwalbacherstraße 33, Vorderhaus, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 5616

Steingasse 23 eine Wohnung zu vermieten. 5950

Wellrißstraße 6, rechts, möbl. Part.-Zimmer zu verm. 5884

Wellrißstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5565

Wellrißstraße 11, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5596

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Ein schönes, leeres Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 12. 5463

Möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kabinet, mit 1 auch 2 Betten, billig zu vermieten Helmumstraße 13. 5229

Villa, 7 bis 9 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, P. 5394

In schönster, bequemster Lage der Stadt sind zwei möblierte Zimmer an einen soliden Herrn per 1. April abzugeben. Gef. Anfragen unter U. 66 bef. die Exped. d. Bl. 316

Die an der **Lahnstraße Nr. 2** gelegene **Villa**, mit Scheune, Stallung, angelegten Bier- und Gemüse-Garten u. c., ist preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 4912

Ein möbl. Zimmer zu verm. bei Fr. Loh, Friedrichstr. 37. 2902

Zimmer, gut möbliert, zu vermieten Schwalbacherstraße No. 73, 1 Stiege. 5713

Zwei schöne Zimmer, möbliert, sind zusammen oder einzeln zu vermieten Wolramstraße 21, Bel.-Etage. 5700

Kleine, freundliche Parterre-Wohnung an stille Familie zu vermieten Emserstraße 59. 5924

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten **Adelhaidsstraße 42** im 3. Stod. 5932

In St. Goarshausen a. Rh.

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, dicht am Rhein gelegen, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Sauerwein Wwe. daselbst. 5511

In **Weimar** ist in der besten Lage der Stadt, nahe am Theater und Park, eine elegant möblierte herrschaftliche Wohnung von 6—7 Zimmern mit Zubehör, Küche, Keller und Bodenraum vom 1. April d. Js. an preiswürdig zu vermieten. Adressen sub A. X. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5788

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607

Arbeiter erhalten Kost und Logis für 1 Mt. 10 Pf. und höher per Tag in der Wirtschaft zum Uhu, Friedrichstr. 37. 2903

Eine Schlafstelle zu vermieten Feldstraße 3. 5935

Schüler finden gute und billige **Pension**. Beste Referenzen. Näh. d. Regierungs-Sekretär Reuter, Friedrichstr. 5. 5169

Eine kranke Dame (oder Kind) findet freundliche Aufnahme und **Pflege**. Näheres in der Expedition d. Bl. 5947

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine große **möblierte Wohnung** mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. März.

Geboren: Am 6. März, dem Spengler Friedrich Martin Börner e. T., N. Auguste Wilhelmine. — Am 4. März, dem Bader Gottlieb Lubin e. S., N. Wilhelm. — Am 10. März, dem Glaser Ernst Nische e. T., N. Emma.

Aufgehoben: Der Restaurateur Moriz Kiefer von Bierstadt, wohnh. dahier, und Adolphe Caroline Becker von Schlangenbad, wohnh. daselbst. — Der Koch Ludwig Martin von hier, wohnh. zu Nürnberg, und Catharine Söndner von Heining bei Baffau, wohnh. zu Nürnberg.

Gestorben: Am 10. März, Frida Josephine, T. des verstorbenen Glaserhülfsen Friedrich Horn, alt 2 J. 5 M. 19 T. — Am 11. März, der Institutsvorsteher Georg Kreis, alt 88 J. 7 M. 16 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarrorte.

Dieblich-Mosbach. Geboren: Am 27. Febr., dem Tagelöhner Christoph Kesser e. S. — Am 2. März, dem Landmann Friedrich Stritter VI. e. S. — Am 5. März, dem Fabrikarbeiter Heinrich Lewalter e. T. — Am 6. März, e. t. unehel. T. — Am 8. März, dem Steinbauer Heinrich Sieb e. t. T. — Verheiratet: Am 5. März, der Schlosser Christian Wilhelm Ludwig Roth von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Elisabeth Denrlette Klarmann von hier, wohnh. dahier. — Am 5. März, der Real-lehrer Karl Moritz Müller von Herborn, wohnh. zu Langenschwalbach, und Franziska Fischer von hier, wohnh. seither dahier. — Gestorben: Am 3. März, der Rentier Heinrich Daniel Helwig, wohnh. zuletzt in Wiesbaden, alt 57 J. — Am 5. März, der verw. Frotteur Daniel Stöcker, alt 78 J. — Am 6. März, der Tagelöhner August Hassenbach, alt 19 J. — Am 6. März, Rita Elise, T. des Bäckers Michael Engghof, alt 4 M. — Am 7. März, die Wittve des Tagelöhners Johann Reichwein, Christine geb. Becker, alt 74 J. — Am 9. März, Heinrich Martin, S. des Schreiners Heinrich Klein, alt 7 M.

Dohheim. Aufgehoben: Der Knecht Georg Hermann Dönisch von Bernarz, Amtsbezirks Brückenau, Reg.-Bez. Unterfranken, wohnh. zu Wiesbaden, und Amalie Louise Böh von hier. — Gestorben: Am 26. Febr., Lina, T. des Maurers Friedrich Wilhelm Wagner, alt 3 J. — Am 27. Febr., Emilie, geb. Krumm, Ehefrau des Bäckers Christian Roth, alt 31 J. — Am 9. März, Philipp Wilhelm Ludwig, S. des Maurers Wilhelm Nittgen, alt 7 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 1. März, dem Schriftfeger Carl Dörr III. zu Sonnenberg e. S., N. Emil Friedrich Carl. — Am 3. März, dem Färber Carl Jerbe II. zu Rambach e. T., N. Christiane Philippine. — Am 3. März, dem Maurer August Will II. zu Rambach e. T., N. Auguste Philippine Pauline. — Am 7. März, dem Portier Carl Bach II. zu Sonnenberg e. T., N. Justine Wilhelmine. — Gestorben: Am 9. März, Heinrich Christian, S. des Fuhrmanns Philipp Pfeiffer II. zu Sonnenberg, alt 5 M. 3 T.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 5. bis 12. März 1881.

	Höcherst. Preis.	Niedr. Preis.		Höcherst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Agr.	24 25	23 75	Hecht per Agr.	2 80	2 40
Roggen . . " 100 "	—	—	Bachfisch . . . " "	— 70	— 46
Hafer . . . " 100 "	16	15	IV. Brod und Mehl.		
Stroh . . . " 100 "	7	5	Schwarzbrod:		
Heu " 100 "	8	8	Langbrod per 1/2 Agr.	— 17	— 14
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Rundbrod " 1/2 "	— 15	— 13
I. Qual. p. 100 Agr.	137 14	133 72	Weißbrod:		
II. " 100 "	130 28	126 86	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3	— 3
Fette Schweine p. Agr.	1 28	1 20	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
Lamm	1 38	1	Weizenmehl:		
Kälber " "	1 20	— 80	Vorjahr:		
III. Virtualienmarkt.					
Kartoffeln. p. 100 Agr.	6	3 50	I. Qual. p. 100 Agr.	46	— 42
Butter per Agr.	2 30	2	II. " 100 "	42	— 38
Eier per 25 Stück	1 75	1 25	Gewöhnl. (fog. Weism.)	40	— 36
Handkäse per 100	8	7	p. 100 Agr.	40	— 32
Fabrikkäse " 100 "	5	4	Roggenmehl " 100 "	65	— 32
Zwiebeln " 100 Agr.	26	24	V. Fleisch.		
Blumenkohl. per Stück	— 50	— 20	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat . . . " "	— 20	— 18	b. d. Reule . . . p. Agr.	1 40	1 36
Wirsing . . . " "	— 8	— 4	Bauchfleisch "	1 32	1 20
Weißkraut . . . " "	— 10	— 6	Ruh- o. Rindfleisch "	1	— 80
Rothkraut . . . " "	— 25	— 10	Schweinefleisch "	1 38	1 32
Gelbe Rüben . . Agr.	— 14	— 12	Kalbsteisch	1 20	— 80
Weißer	— 8	— 6	Hammeleisch	1 38	1
Rohrabi (obererbig)	— 4	— 2	Schafffleisch	1	— 80
Rohrabi . . . per Agr.	— 10	— 8	Dorffleisch	1 60	1 40
Wallnüsse p. 100 Stück	—	—	Solberfleisch	1 38	1 32
Kastanien . . . per Agr.	— 60	— 40	Schinken	2	— 180
Eine Gans	—	—	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
" Ente	2 30	2	Schweinefleisch	1 60	1 20
" Taube	— 60	— 50	Nierenfett	1	— 1
Ein Hahn	1 60	1	Schwarzenmaggen:		
" Huhn	2	1 50	frisch	1 60	1 60
" Gase	—	—	geräuchert	1 84	1 80
Kal per Agr.	3	2 40	Bratwurst	1 60	1 60
			Fleischwurst	1 60	1 38
			Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	— 96	— 96
			geräuchert	1 84	1 80

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. März 1881.)

Adler:

Fuhrmann, Kfm., Dresden.
Scheurer, Kfm., Hamburg.
Wagner, Rent. m. Bed., Hanau.
Moses, Kfm., Berlin.
Lohmann, Kfm., Emmerich.
Sternberg, Kfm. m. Fam. u. Bd., Schwelm.
Probst, Kfm. m. Sohn, Kaufbeuren.

Elmhorn:

Werner, Kfm., Hanau.
Schmidt, Wied-Selters.
Brückermann, Kfm., Crefeld.
Rübenstrunk, Pfarrer, Gemünden.
Glaser, Kfm., Elberfeld.
Weil, Landau.
Grieshaber, Kfm., Frankfurt.
Fuchs, Barmen.
Rheinlande, Kfm., Kirn.
Spiess, Bergverw., Wetzlar.

Eisenbahn-Hotel:

Cohn, Kfm., Kassel.
Lorenz, Diez.
Huth, Kfm., Berlin.
Lorenz, Hotelbes., Diez.

Grüner Wald:

Ettscheid, Fabrikbes., Coblenz.
Etzold, Kfm., Berlin.
Krafft, Kfm., Nidda.
Stöckicht, Kfm., Barmen.
Delaporte, Kfm., Paris.
Welter, Kfm., Trier.

Hotel „Zum Hahn“:

Euhler, Wien.
Stein, Kfm., Königswinter.
Risson, Kfm., Mannheim.

Hamburger Hof:

Kreyden, Fr., Zürich.
Kreyden, Fr., Schweiz.
v. Raschette, Fr. Rent. Petersburg.
v. Raschette, Fr. Excell., Besançon.

Nassauer Hof:

Cuvillier, m. Sohn, Paris.

Alter Roemerhof:

Müller, Kfm., Baden-Baden.
Giebrich, Kfm., Ems.

Reichs-Hotel:

Brennthal, Rent. m. Fr., Berlin.
Voigt, Kfm., Dresden.
Kayser, Rent. m. Fr., London.

Römerbad:

Sutthoff, Rent., Narva.
Sittig, Fr. m. Fam. u. Bd., Hamburg.

Spiegel:

Strathmann, m. Fr., Leipzig.

Tannus-Hotel:

Mitscher, Bergdir., Köln.
Neuburger, Kfm., München.

Hotel Victoria:

Saner, m. Sohn, Oberlahnstein.

Hotel Vogel:

Blank, Fabrikbes., Heidelberg.
Schmidt, Fr., Köln.
v. Hirsch, Königstein.
Schacht, Kfm., Ludwigshafen.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1881. 11. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Bar. Vinten).	834.16	833.78	833.92	833.95
Thermometer (Reaumur).	+7.6	+11.0	+8.4	+9.00
Dampfspannung (Bar. Vint.)	3.51	3.73	2.76	3.33
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90.3	72.5	66.1	76.90
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro 1" in var. 45°	N. u. S. R.	7.8	—	—

Frankfurter Course vom 11. März 1881.

Geld.	Wesf. L.
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.	Amsterdam 168.95 bz.
Dufaten . . . 9 " 55—59 "	London 20.50 bz.
20 Frk.-Stücke . 16 " 18—22 "	Paris 80.95 bz.
Souverains . . . 20 " 41—46 "	Wien 174.80 bz.
Imperiales . . . 16 " 70—75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold 4 " 24—26 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %

Santa.

Eine korsische Novelle von F. v. Stengel.

(13. Fortsetzung.)

Noch war die Sonne nicht aufgegangen, dicke Nebel verhüllten Alles, selbst der Bach verrieth sich nur durch sein Rauschen. Santa eilte an das Wasser, und sich niederbeugend, badete sie ihr Gesicht in der eiskalten Welle, die sie erquickte und stärkte. Ein Trank am Quell und ein paar Kastanien, die an der Feuerstelle liegen geblieben waren, mußten sie auf der Wanderschaft stärken. Noch einen Blick warf sie nach der gastlichen Hütte, flüsternde den Segenswunsch, dann trat sie den beschwerlichen Weg an durch die Nebel bergab.

Die Furcht, die sie gestern beherrschte, war gewichen, rüstig schritt sie vorwärts, vorsichtig auf jeden Tritt achtend, immer dem Laufe des Baches nach. Es war ein mühseliges Wandern in der unwegsamen Gebirgswelt, durch die Wolkennebel, die auf- und niedervogten, die Schlünde und Klüfte verbargen, die an den Felswänden hingen wie geisterhafte, geflügelte Schatten, die jetzt schwindend den Blick freiließen und ihm die Tiefe des Abgrundes hier enthüllten, während sie dort den Pfad, den die Hirten gebahnt, und den Baumstamm, der über den Abgrund führte, verbargen.

Nur allmählig brach die Sonne sich Bahn, zerriß der Wind das Gewölk, der erste Strahl fiel nun nach mehrstündigem Wandern auf Santa. Noch war sie nicht weit gegangen, vorsichtig mußte sie jeden Schritt erwägen; obwohl sie nicht fremd war im Gebirge, so kannte sie ihre Richtung doch nur aus Paolo's und der Hirten Beschreibungen. Oft stand sie stille, um sich schauend, ob auch der Weg, den sie genommen, der rechte, ob die Merkmale zuträfen, von denen sie die Anderen sprechen hörte. Bis jetzt war sie nicht irre gegangen: dort unten in der Schlucht ragte der abgestumpfte Thurm der kleinen Kirche empor — das Bergdorf muß es sein, von dem die Hirten sagten.

Sie kam näher; die Sonne war hoch genug gestiegen, um mit ihrem goldenen Lichte die grauen, düsteren Häuser zu beleuchten. Es war auch schon lebendig im Dorfe. Santa's scharfes Auge sah Weiber und Männer in der engen Gasse gehen, Kinder vor den höhlenartigen Eingängen der Hütten herumkriechen. Einen Augenblick zögerte sie, ob sie durch's Dorf gehen und in einem der Häuschen einen Trunk Milch erbitten soll, dann aber rasch entschlossen, sich links wendend, ließ sie es zur Seite liegen; bald entzog der Wald, unter dessen Schattendach sie trat, es ihren Blicken, und nur noch das Bellen der Hunde verrieth die Nähe der Menschen-Wohnungen.

Rüstig schritt sie vorwärts, hier war ein begangener Pfad, der zwischen riesigen Lärchen und Pinien hinzog, oft überwachsen vom wilden Gestrüpp des herblich gelben Buschwerthes, aber nicht gefahrvoll, wie der erste Theil der Wanderung. Der Wald zog sich bergab ins offene Land. Doch verging noch manche Stunde, ehe das junge Weib sein Ende erreichte. Aber sie ruhte nicht länger als nöthig war, um nach dem Stande der Sonne zu schauen, wenn je eine Lichtung den Blick frei gab, im Gehen wilde Beeren pflückend, den Durst zu stillen. Niemand begegnete ihr, sie war ganz allein im mächtigen Urwalde, allein mit den treibenden Gedanken: den Bruder, die Mutter zu sehen, — zu versöhnen wagte sie nicht zu denken. Aber zuweilen wurde ihr Schritt zögernder: dann sah sie ihren Gatten vor sich, der zu fragen schien: „Wozu das thörichte Beginnen? Hast Du Dich nicht losgesagt von ihnen und bist Du nicht mein allein? Glaubst Du, einmal in ihrer Gewalt, werden sie Dich wieder frei lassen? Sie werden Dich gefangen halten — und dann wehe mir und Dir!“

Bei diesem Bilde durfte sie nicht weilen, wenn sie die schon matter werdenden Kräfte aufrecht halten wollte zum schweren Werke.

Die Sonne stand schon gegen Mittag, als Santa aus dem Walde trat; einige Minuten gönnte sie sich Ruhe, und die Augen mit der Hand beschattend, überschaute sie das Thal, das sich jetzt vor ihren Blicken ausbreitete. Nicht mehr die wilde Gebirgsregion war es, lachende Fluren zogen sich an den Abhängen hin, Dörfer und einzelne Häuser ragten zwischen Kastanien und Olivenhainen hervor, abgemähte Getreidefelder und Weingärten wechselten mit Wiesen- und Ackerland, eine breite Straße durchschnitt die Fluren und zog über den weit ausgestreckten Arm des Gebirges, der den Gesichtskreis begrenzte, hinter ihm lag das Meer, dorthin zog es Santa, die nichts von der paradiesischen Schönheit des Thales sah, das sie betrat, nur an ihr Ziel, an die lange Wanderung, welche ihr noch bevorstand, dachte und rastlos weiter strebte.

Jetzt brannte die Sonne scharf auf Santa's Haupt, — oben im Gebirge hatte der Frost sie erstarrt, hier glühte der heiße Strahl. Unwillkürlich erlahmten ihre Schritte, bleiern legte sich die Ermüdung auf ihre Glieder, sie sah den Augenblick nahen, wo die Kräfte sie verlassen würden, lange, ehe sie am Ziele. Dort, unter dem schattigen Dache des Delbaumes, vor jenem großen Hause, dessen weiße Mauern zwischen dem Grün freundlich leuchteten, mußte sie ruhen, wenn auch nur wenige Minuten, die Bewohner werden ihr den labenden Trank nicht weigern und ihr kurze Rast gönnen.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Die Dritte lobt das borb're Paar;
Das hohe Ganze macht sich rar.

Auflösung des Räthfels in No. 55: Die Taucherglocke.
Die erste richtige Auflösung sandte Dorothea Ritter, Zögling der Kinder-Bewahranstalt.